Viesvadener Canblai

Shalter-Balle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Mer abends. Boftfhedfonto: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

"Logblatthaun" Rr. 0650-53. Bon's Uhr morgens bis 6 Uhr abende, auber Sonntage. PolificeConto: Frantfurt a. R. Str. 7486.

Bejugspreise: Som Berlag bezogen: Bit. 19.50, durch die Ausgadestellen dezogen: Mt. 20.—, durch die Träger ins Haus gedracht Mt. 28.— manatlich. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Bestanstalten. — In hällen böherer Sewalt, Getriedslidrungen ader Streifs haben die Bezieher leinen Anipruch auf Liesetung des Blattes aber Erstattung des entsprechenden Entgelts. Angelgenpreiser Ortilice Angelgen Mt. 2.50 Finanz- und Luttbarfeito-Angelgen Mt. 2.50 auswärtige Angeigen Mt. 2.50, örtfliche Reslamen Mt. 2.— auswärtige Reslamen Mt. 12.— für die einspaltige Kolonsigelle oder deren Kaum. – Bei wiederboller Aufnahmte unveränderter Angelgen entsprechender Nachlag. – Schuld der Angelgen-Annahme für beibe Ausgaden: Albe vormitiage. – Für die Aufnahmte von Angelgen an vorgeschriedenen Tagen und Pläyen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherftrage 12, Fernipreder: Amt Morigplay 15300.

Samstag, 29. April 1922.

Abend: Ausgabe.

Mr. 200. + 70. Jahrgang.

Beröffentlichung.

Entscheidung bes Militärpolizeigerichts Ar. 1 au Wissbaden in seiner Stäung vom 22. Märs 1922 gegen Delssericht, Max. woonbast in Wiesbaden Taunusstr. 2.
In Andetracht dessen, das es gebührend seitzestellt ist, leurabl durch die Auslagen des Klägers. Beamter der D. I. K., als auch durch Auslagen der Angestellten des Beichuldigten, die am 27. Februar 1922 von Gendarmen verbört wurden:

verbört wurden:

1. Das am 23. Februar 1922 der Beamie der H. J. R. K. welcher ieinen Titel ansesseben hatte, in dem Laden des Ansellosten erlättenen war, um ein Balet sterissisterer Watte sin fausen. Ihm wurde ein Balet angeboten, desten Breis 116 M. betrus, ohne das der Breis auf dem Balet verswerft, mor

su faufen Ihm wurde ein Hafet angeboien, desten Preis
116 M. betrug, ohne daß der Breis auf dem Baket vermerkt war.

Der Laibeitand wurde von dem Angeklagten anerkannt, der
gekellt waren, deren ausgedruckter Breis 35 M. aufwies.
Der Laibeitand wurde von dem Angeklagten anerkannt, der
zu kiner Verseidigung erklätte daß es ein Irrtum feinerjeits geweien sei, es wurde iedoch durch Angabe des Klägers
teitschtellt, daß auf dem ersten Baket Krakieuren vorhanden
wuren, nas dei Unterindung des Bakets durch den Gerichtsdos als richtig befunden wurde. Es ist voransaufeken, daß
das Altraken des Preises absübtlich und in einem Augenblid der Unaufmerkamteit des Beamten gescheben ist, um
ibn der Kackrustung des normalen Breises zu entzieden,
Den gemäß ist die von dem Angeklagten gemachte Erklärung
unzusällig Aus der Debatte geht bervor, daß der Angeklagte an einen Beamten der d. I. R., bekannt von ihm
als kilchen, einen Gegenstand zum Breise von 35 M. Es, verkouste, anstatt sür den laufenden Breis von 35 M. erkouste, anstatt sür den laufenden Breis von 35 M. Eschie
ber Eigenschaft des Kaufers, energisch zu lanktionieren und
et demnach den Artikel 29 der Kerordnung Rr. 2 der Hoben
unteilt das Gericht Delsfierich, Mar, zu zweitausend (2000)
Mart Geldstafe nehit den Kosten der össentlichen Bekanntmachung der ebengenannten Gründe und vorstebender Berurteilt das Gericht Delsfierich, Mar, zu zweitausend (2000)
Mart Geldstafe nehit den Kosten der össentlichen Bekanntmachung der ebengenannten Gründe und vorstebender Berurteilung in der Zeitung "Biesbadener Tagblatt" und zum
ossentlichen Ausbang des gerichtlichen Urteils und einer
Begrünkung uchrend 30 Iane im Schausentier keines Geichalis in Biesbaden, Taunusstraße 2. und befimmt Geichalis in Biesbaden, Taunusstraße 2. und befimmt Geichalis in Biesbaden in Ausübung des S. 2 Artistel 22
der Serordnung Rr. 2 der D. S. R. E.

Ber Staatsanwalt.

Beröffentlichung.

Enticheibung bes Militärpolizeigerichts Ar. 1 su Biesbaben in seiner Sikung vom 19. April 1922 gegen Hührer. Ichann, wobnbaft in Wiesbaden, Grobe Buta-

Biesbaden in seiner Sikung vom 19. April 1922 gegen zu ihrage 10.

In der Zichann, wodnbaft in Wiesbaden, Grobe Kurzitraße 10.

In Andetracht dessen, daß es gedührend schigesteult in durch das Breitolol der Gendarmerie, daß am 3. April 1922, um 11.12 Uhr vormittags die Preise der meisten Gegenstände des fäglichen Bedarfs (Kosier, Sviegel, Idermostolgten), aum Verfauf ausgestellt in dem Geschäft des Andellogien in Wiesbaden. Eis einer Garnison, nicht sichtbar angedrocht waren und der Angeliagte ichon einmal aus demielben Giunde von dem Militärvolizeigericht Kr. 1 um 9. Juli 1921 au 150. M. Geschänzie, an einer Petanntmachung in der zeitung Wiesbadener Lagblatif und aum offentlichen Ausbang des gerichtlichen Urteils während 30 Lage im Echanisenter leines Geschäfts verurteilt worden ist, die Bosladung zur gerichtlichen Berbandlung wurde ihm am 12. Ivril 1922 zugeschicht und nicht erschienen ist, und er dem nach den Art. 29a & 1 der Berordnung Ar. 2 der S. S. R. R., eine Anweitung der Militärbebörde, welche unter die in Artisel 6 der Berordnung Ar. 1 der Hoben Sosten Keinen kanntellichen Verunden werde im Abeinlandkommission genannten Kategorien fällt überstreten dat, verurteilt das Gericht Kribrer. Johann, zu einstauslichtung der Verurteilung in der Zeitung Wiesbadener Logblatif und bestimmt dei Nichtsablung der Gelöftrafe ein Verurteilung in der Zeitung Wiesbadener Logblatif und bestimmt dei Nichtsablung der Gelöftrafe eine Gesängnisstrafe vom 3 Monaten in Anwendung des 8 2 Artistel 22 der Berordnung Ar. 2 der S. S. R. R.

Bür richtige Abschrift Poer Staatsanwalt.

Große und fleine Ronferengen.

Große und kleine Konferenzen.

Siderlich ist die Jahl derer, die in Genua zu wirklichem Müßisgans verurteilt kind, geringer als die derer, welche von motgens die doed wie Nacht dindurch zu arbeiten daben Trosdem wird man nicht lagen können, daß aus dieler Arbeit bisder mehr als eine ungebeure Erreaung und Kerwirtung in der gansen Welt berausgelommen wäre. Vielleicht dat in künftigen rudigeren Jeiten einmal iemand die Arsdaver, zu derechnen, was diese Konserenziedes einzelne der beteiligten Länder und ganz Europe in dar zekostet dat. Es wird nicht nur desdalb viel sein, weit gerade die samtlichen Uniernehmer des Fremdenverköts in Gerude die samtlichen Uniernehmer des Fremdenverköts in Gerude die kamtlichen Uniernehmer des Fremdenverköts in Gerude die kamtlichen Uniernehmer des Gremdenverköts in Gerude die kamtlichen und Eriedenscheit einigermehme den den den Arlegsschäden und Friedensandteisen beilen millen, unter denen sie in einer früher desonders von Deutschen der und alle die Scherben im Borzellanladen der Bolitit berechnet werden, die Scherben im Borzellanladen der Bolitit berechnet werden, die Scherben im Borzellanladen der Bolitit berechnet werden, die Scherben find und noch zu ensstehen der Welten der Arleich weiter werden würde dann vielkeicht zu dem Schließener Eicfunten dereich der ann dah viel Unglied utwart. Das dasesen der Welt iraend etwas Weitunt des auser einigen Tagessenztionen entaatgen ware, kann man nicht annehmen. Sogar der deutschen ware, kann man nicht annehmen. Sogar der deutsche eines dereich wirtliches auser einigen Tagessenztionen entaatgen ware, kann man nicht annehmen. Sogar der deutsche eines dere Arleich bildiger löstießen lassen, des dieser Boltersabend wirklich des auser einigen Tagessenztionen entaatgen ware, kann man nicht annehmen. Sogar der deutsche eines dere Arleich bildiger löstießen lassen.

Reintlichen Silate ichtießen lassen. Das dieser Boltersabend wirklich der Australteiner noch dere Bernunkten der Arleich verlagen den den ernsthafter waren dere Lieden werden einer B

Die Trinffprüche Tichiticherins und Mirths.

Die Trinssprüche Tschitscherins und Wirths.

W. T.B. Genna, 28. April. (Spesialbericht.) Bei den gebern awlichen den Kübrern der deutschen und russichen Delegation aewechielten Trinksprüchen und russichen Tichitschen Er deutschen Urinksprüchen Tichitschen der kind eine Kertester Deutschlands, des ersten aroben Kandes, das mit der Sawierervblift in normale Besiehungen geteten sei und awar auf der Basis friedlicher Zulammenardeit. Der Bertra a. der abgelchlosen wurde, lollte der Welt seigen, das auch die Länder verkälicher Javiammenstadeit. Der Kapallowertrag ermögliche dies sum Kohle der Arbeit Struktur in friedlicher Arbeit sich sulammensinden können. Der Kapallowertrag ermögliche dies sum Kohle der Arbaitscher Menschlebeit. Zwei Beller reichten sich die Sande. Das Bergannene lolle verzessen sein. Dies sei der Einn des Bertrages und keine große Berheftive auf eine fünftige mirtschaftliche Zulammenardeit awlichen Außland und Deutschland. Mit tiesempfunkener Achtung bestüße er in dem Reichaftanete den Führer des beutschen Bolkes. Er begrüße Rathenau als den Lenfer der deutschen Ausland und Deutsche Rathenau als den Lenfer der deutschen auswärtigen Thit. als den ersten Mitgarbeiter an einem Bertrage, der in seinem Beriuch, Europa durch friedliche Arbeit wieder aufsubauen, zum Wohle der genzen Menschheit beitrage.

Der Keichstanzler erwiderte er sei mit starfer Bewegung den Borten Ischitscherins gesolgt, die ihm aus dem Dersen selvrochen eien. Was awlichen Deutschland und Russland der Reichstanzler der Menschleit. Diese große Tech er nur Artion. Es sei vielnen er kein mannen Europa und an dem hoden Ideal der Menschheit. Diese große Ielea verlange die Arbeit vieler Geschlichter, aber des siehen warden keine den Reichonen der Menschlichen der Kein enger Toeal iet erreicht. Zwei Höller, die nor Lutzem in bluttaam Kingen sich en nicht den geschlosen der kein erner Kation. Es siehen als der mensche die den ernen der den kaben der geschen kaisen der Menscheil der Bertrag der Kohlien der Keiten einer Schlie ein erfrer Gri Dienite au leifter.

Der Bieberaufbau Betersburgs.

W. T.-B. Mostan. 28 April. In Betersburg wurde mit einer aroken deuti hen Baugesellschaft ein Bertrag um Biederaufbau von Beiersburg abgeichsolien. Die deutsche Eirma übernahm die Berpflichtung, alle unswollendet gehitebenen Bauten auszuführen wie Etrag en bau, Masserteitungen, Keparaturen uiw. Das Baumsterial die Ingenieure und Technifer werden nach Begun der Schistahrt aus Deutschland einstressen. Die Gesellichaft soll das Recht zur Ausbeutung von Kohlenlagern und Wäldern erhalten.

Reise Barthous nach Paris.

W. T.B. Senna, 28. April. (Spesialbericht.) Barth en fährt morgen vormittag 10 Uhr in Besleitung seines Setterlars nach Paris ab, um über den gegenwärtigen Stand der Verhaften. Er wird am Mittwockvormittag zurüfermartet. Bährend leiner Abwesenheit wird Barthou von dem französischen Botichafter in Rom, Barrere, vertreten werden. Aus französischen Anirag die Mittwock vertagt worden, eine Barthou werde verlautet, daß die geplante Vollstung auf englischen Anirag die Mittwoch vertagt worden sei. Barthou werde bei seiner morgigen Abreise den vollen Text der beute abend festzulegenden Denschrift der zussischen Kommission mitnehmen zu dem mehrere französische Abanderungsanträge vorliegen, über die beute noch nicht enschieden werden soll. Wan erklärt französischerseits, daß die durch die Abreise Barthous verursachte Nexas von größter Sedeutung sei, dah Voincard sich verlönslich mit dem Tührer der französischen Delegation in Berbindung setze.

Hm. Genus, 28. April. Der Sonderberichterstatter der

Hm. Genna, 28. April. Der Sonderberichterstatter der Hau. Genna, 28. April. Der Sonderberichterstatter der Hausbassagentur meldet: Barthou, der morgen Genna verlassen wollte, um sich nach Baris zu begeben, mußte seine Reise verschieden, des Ultimatums an Ausland von dem Universuchsichte für rustliche Angelegenbeiten, der morgen vormittag 11 Uhr ingen wird, seitgestellt find.

W. T.B. Baris, 29 April. Die Morgenblätter bestätigen die Meldung der Handsagentur, daß der erste framsliche Delegierie bei der Genueler Konferenz, Barthou, die geplante Reile aufgeschoben hat, die sich die rulliche Delegation über das Memorandum seäusert hat, das ihr beute überreicht werden foll.

die ac plante Reile aufgelchoben bat. die die der tallische Delegation über des Memorandum secukert dat. das ihr beute überreicht werden soll.

Rach Berichten aus Genua soll Lloud Georne seitern eine Unterredung mit Bartbou gebabt daben, da die Anfindigung von delien Aeife nach Barts ihn offendar beunruhiet babe. Rach dem "Echo de Barts" soll Lloud Georne ertlärt daben, er holfe, daß die Abwelendeit Barthous nur vorübergede er bei, und daß es nicht mötiglich werde, daß dem "Echo des des nicht mötiglich unerden Annierangen der illbernde tranzölliche Unterkändbler durch eine Regierung avouiert worden lei.

W. T.B. Barts, 28 April, Jur Keile des tranzöllichen ersten Delegierten, Barthou, mach Barts ihreibt der Lemps", Barthou werde vom Ministerrat vor allem über den Stand der rullisch en drag e. über den Kland der vollichen Schungstommens und über die Einberufung werde er wieder in Genua lein. Bevor er sich für 78 Stunden auch Barts degeden dabe, habe Barthou abwarten wolken, die der Anflierten gebört werden. Am Mittwod werde er wieder in Genua lein. Bevor er sich für 78 Stunden and Barts degeden dabe, habe Barthou abwarten wolken, die die konferenzarbeiten genügen der die keutigen Kachwicksenschen der Kall sein werde und bis der von Llauer der Kall sein werde und die deutschlach der Kall sein werde und bis der von Llauer der Kall sein werde und die deutschlach der Kall sein der Kall der Kall sein der Kall sein der Kall der Kall sein kall der Kall sein der Kall der Kall sein der Kall der Kall sein der Kall der Kall sein kall der Kall aus der kall der Kall aus der Kall der Kall der Kall aus der kall kall der Kall

Die Bujammentunft bes Oberften Rates.

Die Zusammenkunst des Obersten Rates.

W. T.B. Baris, 29. April. Die Haven Agentur perfertet folgende Rote aus englischer Quelle: Der Boricklag des englischen Bremierministers lautet daß alle augendisch lich in Genua vertreitenen Mächte die den Friedensvertrag von Beriaules unterseichnet haben, mit Ausnahme natürlich von Deutlchland, an einer Zulammen und unft der Alliterten teisnehmen sollen, um die Frage der Bersehlung oder der Berlekung Deutschlands gegenüber dem Bertrag zu diskutieren. Das entspreche dem urbrünglichen Boricklag des französischen Ministerväsischen den, beit, die Botschlag des französischen Ministerväsischen ten, beit, die Botschlag des französischen Ministerväsischen ich, beit, die Botschlassterkonferenz, gebe aber eiwas weiter. W. T.-B. Baris, 29. April. Der Beiti Barisen sichreibe des Oberken Rates in Genua unter Teisnahme des Ministerväsischenen Boincarb deireste habe sich geitern im Laufe des Lages die Meinung der französischen Regierung nicht geändert. Aber der Ministerväsischen ist nicht absolut dem Julammentritt des Obersten Rates seindlich gefinnt, und es sei wahrscheinsich das er, wenn Lloud George sich entschieße den Julammentritt des Obersten Rates seindlich gefinnt, und es sei wahrscheinsschlagen, die Einsschung, die an ihn ergeben werde, annehmen werde. Aber dießtage sei noch immer die, ob die Einberntung des Obersten Rates deinder russischen Kates absolut notwendig sei angesichts der sür die Brütung des deutschaften Ketrages vorgeschulagenen Prozedeur. Rade dieser Richtung sei es möglich, daß die Keparations des deutsches kehr bald übre Ansicht fundseden werde

Die Betichaftertonfereng und ber Bertrag von Rapallo.

ist heute vormittag im Ministerium für auswärtige

W. T.-B. Baris, 28. April. Die Botichaftertonfereng

Die Beratung über das Memorandum an Rugland.

U. Genna, 28, April. (Drahtmeldung unseres Sonderberichtenstaters.) Die urspringlich für beute vormittageindernkene Sikung der Ententedelegierten aur endgültigen Redaktion des Memorandunus für Aukland degann bente nachmittag 4 Uhr. Anwelend waren die Beteteter der einsakenden Mächte und ie swei Delegierte der Aleinen Entente und der Keutralen. Es liegen zwei Redaktionen für das Memorandum vor, eine enalitäten und eine franzöliche. Schanzer, der aus dem englichen und franzölichen Entwurf die einzelnen Bedingungen vorlas, deiente die Actwendigkeit einer Zulammen nit Außzulamd. Es afelge nun ein ironicher Wortwechlel zwilchen Lloud George und Barthou, wohet der engliche Ministerpräsident die Einleitung des franzölichen Memorials als Mellierwert antibellichemissischen Berwardungs, indem er den franzölichen Entwurf verteidigte. Der volnische Außenminister verwies auf die Berichmelzungswöglicheit der den Entwisse unter allgemeiner Heiterkeit zurüchnies, indem er den franzölischen Entwurf verteidigte. Der volnische Außenminister verwies auf die Berichmelzungswöglicheit der beiden Entwurf verteidigte. Der volnische Außenminister verwies auf die Berichmelzungswöglicheit der beiden Entwurf verteidigte. Der volnische Außenminister verwies auf die Berichmelzungswöglicheit der beiden Entwurf verteidigte. Der volnische Außenminister verwies auf die Berichmelzungswöglicheit der beiden Entwurf verteidigte. Der volnische Außendung zu fommen.

einem Berständigungsablommen mit Rusland bätten und unterstlikke den Aus aleichsantraade Kactas. Man dürst eine Milde icheuen, um au einer befriedigenden Berständigung zu lommen.

Auf Borichaa Schanzers wurde beichsollen, einen Redattionsausläus au beauftragen die beiden Einleitungen des franzönichen und cnalischen Memorials in eine einheitliche Korm au verächneizen, die am Samstag um 12 Uhr den neuerdings ausammentretenden Unterausschüßig lotort an Idenditunde modie sich der Redastionsausläus lotort an die Arbeit. Er besteht aus Sir Griag sur England. Barriore für Kransreich, Baron Aracano für Italien und Bundenstal Motta sür de Redustalen und einem befaischen Delegierten Mit der Redastionsausschuß lotort an die Arbeit. Er besteht aus Sir Griag sur England. Barriore für Kransreich, Baron Aracano für Italien und Bundenstal Motta sür die Reutralen und einem befaischen Delegierten Mit der Rehanblung der beiden Memorialien soll erit am Samstag begonnen werden. Kübrende italienische Kanterenstreile bewahren iestes Bertrauen um das Zustandefemmen einer Einigung trod den noch zu überswinderen Meinungsverichiedenbeiten.

W.T.B. Genug, 29. April (Kauter.) In gewöhnlich sut unterrichteten italienischen Kreisen wird der In halt des Ulzim at um s. mit dem die Mächte die Gegen, vorische Auslassen Hisziert: Es wird in dem Memorandum der Brundlag der Derablek und der Kreisen die Bermstlichung der Bestimächte. die die Expeditionen Rollickals. Dentfins und Brangels lubventioniert daben, auerschaus, die die der Reiben der Gedern Erlas zu leiften. Ferner wird das der Kreisen die Bermstlichung der Reitmachte, die die Expeditionen der Germel vorfelagen, die, den die Expeditionen kortigen der kalend zu elegie ausschaften werden der Expeditionen berdeigesihrten Schalen der Schalen der Genud des gegent lei. Die Berbandlungen iolen auf der Ernadlage des gegent lei. Die Berbandlung des Ausland zu dem Kubland der Grundlage des gegent lei. Die Berbandlung der Missländer, die Fischen mit das der Kebung des Kreiten diesel kalend werden und

Gin Rredit für Dentichland?

Bb. Berlin, 29. April. Der "Rew Port Herald" will in Genua aus englischen und amerikanischen Kreisen ersahren haben, daß Llond George die Absicht habe, auf der Konserenz der Entente nicht nur die Frage ber Sanktionen, sondern ber gesamten Wie-derherstellung aufzurollen. Englische und amerikanische Sachverftandige feien bamit beichaftigt, eine Rrebit-Sachverstandige seien damit beschaftigt, eine Kredtle affion vorzubereiten, die die Einräumung von 100 Millionen Pfund Sterling Kredite für Rußland und 36 Millionen Pfund für Deutschland und vorsehe. Der letztere Betrag entspricht der Jahlung, die Deutschland im Jahre 1922 auf Grund des Moratoriums in dar zu leisten hätte. Lloyd George soll nach der amerikanischen Zeitung die Absicht haben, durch Einräumung dieses Kredites Krankreich nan der durch Ginräumung biefes Kredites Franfreich von ber Unmenbung von Santtionen gegen Deutschland abzuhalten

Angelegenheiten zusammengetreten, um einige Fragen von geringerer Wichtigkeit zu behandeln. An die Presse wurde kein Bericht ausgegeben. Dem Borsschlag der frangösischen Regierung, die Botschafterkonferenz mit der Prüfung des deutschrussischen Bertrages zu betrauen, wurde keine Folge gegeben, da Lloyd George als Antwort auf die französische Anregung, die ihm übermittelt worden war, eine Bersammlung des Obersten Rates in Genua vorgeschlagen hat.

Deutide Boridlage an bie Reparationsfommiffion?

D. Paris, 28. April. (Eig. Drahtbericht.) Der Intransigeant" teilt mit, das die Reparationstommis fion heute zwei Briefe der beutichen Regie rung erhalten habe, worin Deutschland "in aller-dings etwas ungewisser Art" verspricht, die von der Reparationstommiffion geforberte Beidrantung der Budgetausgaben vorzunehmen. Die Reparationskommission sei gegenwärtig im Begriff, diese Borschläge zu prüfen. Man habe den Eindruck, daß Deutschland bis zum 31. Mai die Forderungen der Reparationsfommiffion annehmen werbe,

Frangöfifcher Rabinettsrat.

W. T.-B. Baris, 29. April. Der heute vormittag zusammentretende Rabinettsrat wird fich mit bem europaifchen Batt beschäftigen. Barthou bat geftern bie Borichlage Llond Georges übermittelt, zu gleicher Zeit aber auch den Plan bes tichechischen Ministerprafibenten Benesch, der aus brei Artiteln besteht und, wie ein Reporter bem "Echo be Baris" mitteilt, auf die gerechten Forderungen Frankreichs insofern Rudficht nehme, als er die Frage ber 3 man a smagnahmen, Die fich etwa aus bem Berfailler Bertrag ergeben fonnten, anertenne.

Cine beutich-polnifche Unnaherung.

Br. Berlin, 29. April. (Gig. Drahtbericht.) Die "Boff. 3tg." bringt folgende bisher noch völlig unbe-hätigte Rachricht aus Warfchau: Eine Besprechung, Die zwischen Dr. Rathenau und bem polnischen Außenminister Stirmunt im Edenhotel in Genua stattfand, hat, wie hier in Warschau erflärt wird, eine mefentliche Unnaherung ber beiberfeitigen Standpuntte gutage geforbert. Bon beuticher Seite fei bie Buficherung gegeben worben, daß mit ber Bolitit ber Ausfuhrbeichrantungen nunmehr, nachdem die oberschlesische Frage endgültig entschieden sei, gebrochen werde. Man hoffe in Warschau, daß die Berhandlungen über den deutsche polnischen Harbandlungen über den deutsche polnischen Harbandlungen über den deutsche Juli d. 3. beseinnen werden ginnen werben. !

Bolnifche Gulte beim Reichstangler,

U. Genua, 29. April. (Drahtmelbung unferes Gonberberichterstatters.) Der polnische Ministerprafibent Stirmunt, ber polnische Handelsminister Stras-burger und ber polnische Finanzminister Michalsti waren gestern mittag beim Reichstanzler Dr. Wirth au Gafte. Rach Tisch fand eine zwanglose politiche Unterhaltung zwischen Dr. Wirth und seinen polnijgen Gaften ftatt.

Buftimmung bes Reichswirtfchaftsrats ju ben Bollerhöhungen.

W. T.B. Berlin. 29. April. Der wirtschaftspolitische Ausschuß des vorläufigen Reichowirticaftsrates hat dem Gesehntwurf über die Ermächtigung zu Foll-erböhungen im Berwaltungswege zu gestimmt unter ter Bedingung, daß der Entwurf nicht zu einer Anderung ter bisberigen Einsuhrpolitist in der Richtung benust werde, daß lebenswichtige Waren, z. B. Robstoffe für Lebensmittel, mit hoben Zöllen belegt werden.

Der Entwurf eines Ansjuhrabgavengeseiges.

Det Enimuts eines Ausingtabgabengesebes.

Br. Berlin, 29. April. (Eig. Drabtberickt.) Der Entsmurf eines Ausinkrabgabengelebes ik, nachdem der Wirtsschaftspolitische Ausichus des vorläufigen Reichswurtsichaftspolitische Ausichus des vorläufigen Reichswurtsich af is ra tes ihm auselkimmt dat. dem Reichstage gugegangen. Es soll von den Waren die die Jollarense — nicht eine Ausinkradbaade erhoben werden, und zwar vom Bersiender der Ware. Auf Roble, Tork, Kall und Sals soll das Geieb nur insoweit angewender werden, als die Reichsreaterung es beitimmt. Diese Aussubradbade joll an Stelle der iecht erhodenen logenannten logialen Aussubradbade treten, die schon iecht den weitaus größten Teil aller für die Ausführ in Krage sommenden Karen die zu 10 v. D. des Wertes belastet. Der Tarif soll von der Reichsreate, und zwar nach dem Aussubrwurte der Ware. Sie sum Antraftsiesen des Tarifes bleiden die Karen dies aus zu nach dem Aussubrwurte der Ware. Sie sum Antraftsiesen des Tarifes bleiden die Säke der logialen Aussuhrabade als eine Balutaadbaade die der ünglie erfolgten namhaften Erböddung der Aussuhr nicht weienlich erichwere. Aus dei der fünglie erfolgten namhaften Erböddung der Aussuhr nicht weienlich erichwere. Aus der Indultrie die geplante Belaftung als wirtschaftlich iragbar anersannt. Auch aubeuwolitisch ein wirtschaftlich iragbar anersannt. Auch aubeuwolitisch eine kalutaabaade des den Botteil. Die Kinflidung als wirtschiefungen dem John der Aussuhrfontrolle unabhängt werden der Aussuhrbenten dem Johen Dumming) und den daorgen gerichteten Aussuhrfontrolle unabhängte Grundlage erhalte, die für der Aussuhrbententen dem Bonen Dumming) und den Aussuhrben dem Aussuhrben dem Botteil. die Bertovelung mit der Aussuhrfontrolle unabhängte mache, fönne he auch auf aussuhrbenten Sane der Einschlich erfalle aussuhrben den Botteil. die Restondelung der Aussuhrben den Gereselt werden. das ihre Aussuhrben den Gereselt werden, das ihre den Aussuhrben den Erichtlen Begelnung der Flussuhrbendade im Tanuar 1922 361 Williamen im Feder

Beratungen bes Reichsichulausichuffes.

Beratungen des Reichsschulausschuses.

W. T.B. Berlin. 28 Avril. Der Reichsschulausschus bat über die Durchführung des Heimatund akes und da kes und den keimatkundlichen Unterricht in der Schule beraten und den Ländern die möglichte Verwirflichung der in unwesentlichen Aunkten abgeänderten entsprechenden Leitläte der Reichsichulkonierent empfohler. Im Interese der Körderung des Lehrit Ims wurde die Einrichtung von Schul-Kinos in den Gemeinden für erwünsicht gehalten. Jur Krage der Gekaltung des kaatsbürgerlichen Junterrichts nahm man eine Entschließung an, die des lenders die Notwerdigkeit der Borbistung der Ledrkälte für die Staatsbürgerkunde bervorkebt. Dann wurde die Gestaltung des Kritelbaues der Einbeitsschule und der mittleren Reite beraten.

Gin Broteft ber Gaarbevolterung.

Ein Protest der Saarbevölkerung.

W. T.B. Saarberkeen, 28. April. Eine von etwa 4000
Bersonen besuchte Bersammlung im städtischen Saalbau protestierte beute asgen die Berordnung der Assistung der Assistung der Kesistung der Kesistung der Kesistung der Kebner der einsabenden Barteien und des Kariels der freien Gewersichasten fritisserten in einnehender Weise die Einrichtung des Landesamtes. Einstimmig wurde dann aum Schluß eine Entick Ilekung angenommen, in der die Regierungskommission ausgesondert wird, unversüglich ihren Entwurf zurückzuziehen und unter dinzusiehung der Bertreter der Jarteien einen neuen Entwurf vussuarbeiten. In der kenierungskommission aufgesordert wird, unversüglich ihren Entwurf zurückzuziehen und unter dinzusiehung der Bertreter der Jarteien einen neuen Entwurf vussuarbeiten. In der Entschlagt zur Durchstuhrung wieder Korderung in ichärstie Krampsstellung treten werde. Die Korstände der Karteien werden ausgesordert, alle Kräfte des arbeitenden Bolles zu sammeln, um sie in geeigneter Weise zur Erfüllung ihrer Korderungen einzulehen. Die U. S. Kund K. B. D. sügen der Erflarung dinzu, das sie die Kulammenarbeit mit den darnerlichen Barteien ablehnen denen sie auf Erund ihrer politischen Bergangendeit das Recht des Erotestes absprechen.

Auflojung ber Stabtverorbnetenverfammlung in Stenbal.

Br. Berlin, 28. April. (Gia Drabtbericht.) Das prenki-iche Staatsministerium beichlos, die Stadtverordnetenver-sammlung von Stendal aufzulölen, da fie infolge des Zwiespaltes awischen den bürgerlichen und den sozial-demofratischen Barteten beschlukunfahla geworden ist.

Ein Dichter der Undeutung.

(Bum 150. Geburtstag von Novalis am 2. Mai.) Bon Balter Jäger.

Bon Walter Jäger.

"Noch ist alles nur Andeutung, aber sie verrät eine neue Geschuchte, eine neue Memicheit." Ein Dichter voll tiessten Gesiehls und dernender Sednsucht will sich aus der falten Luit der Kuftlärung des 18. Jadrhunderts looringen und gerdricht daran. Er silblit, das die Austlärung nicht leste Bestrechigung gewähren samn, daß sie das weite Land ungestillter Sehnlucht im Duntel läst, und Rovalis sieht aus, den Weg ins Duntel zu imden, die blaue Blume zu füssen—und kirrbt, odne uns "das Undegreifliche", auf dem under Dasein ruht, erschlosen zu daden.

Navalis sieht an der Wegscheide zwischen awei Zeit-altern, eben dem Ber Austlätzung, die langsam abklingt, und dem eines neuen Gesühles, das die West mit klammernden Organen zu erfassen undte. Goethe ratite beide Welten in seiner überragenden Periönlichseit zusammen. Kovalis silbit dies; ar vergöttent Goethe, aber er sindet selbst nicht die Brüde. Er ist eben nicht Goethe, er ist der zeinbechlichiensbie seine Rovalis, der die Nacht liedt und einen karten Loo berdeitehnt.

lensible teine Novalis, der die Nacht liedt und einen karten Tod berbeilednt.

Wie konnte viele unendliche Todessehnlucht in sein Leben konnen? Wie konnte dieses undestimmbare Etwas lein änkerlich seitbedingtes Dosein delasten, ihn zum Dichter der Andeutung machen und dann sterben lassen? Bom Kater konnte dies Rätselhafte wahrlich nicht konnen. Der war eine iast sewolisame, saunische Ratur, von derostratischer Strenze. Er seite neun Kinder in die Welt, non denen Friedrich das zweite war. Eber ichan schait die zatte Mutter Einfalls auf den Anaben gedaht zu haben, der am 2. Rai 1772 auf Schloß Oberwiederstedt im Thirrinalikan gedoren wurde. Aber auch ihre Katur scheint nicht aussichlagagebend gewesen zu sein. Denn von seinem 9. Jahre ab ist er nur noch vorübergedent im Elternbaus. Er wird bei einem alten Onsel erzogen und kommt dann aufs Companium in Eisseben. Darm sehen wir ihn als Studenten der Rechte in Iena. Kider willen natürlich. Er, ein "loganz unturistischer Wenich", mußte sich zu Schiller bingesogen sibsen, der hort las und für den er mit den anderen an Philosophie. Das wurde auch seht nicht anders. In Leitarts wurde Kreiedrich Schlegel, ein Inrift wider Willen mit er, sein Kreund. Er weite den Politate wurde Kreiedrich Schlegel, ein Aurift wider Willen mit er, sein Kreund. Er wechte den Dichter im Novalis, wildlie bein Innersies auf und dämpste, der werdende erste Kreider Deutschlands, darin noch ein Stüd Ausklänung.

alle ilammende Eftase des jungen Sardenberg. "Es sann alles aus ihm werden, aber auch nichts", sagt Schiegel von ihm. "Ich sam ihm entgezen da er mir denn dalb das Seiligium seines Serzens weit öffnete. Darin dade ich nun meinen Sits aufgeschlagen und forsche." Dieses Forschen muß Rovalis abstoben, und mehr als einmal droht die Freundschaft zu zerbrechen.

Schlegels tritischer Geist scheint des jungen Rovalis Feuer vorerst gedändigt zu daden. Es ist einsach erstaunsch mit melcher Bewurktbeit er sich von nun ab ins inristliche Studium stürzt. Es sehlt nicht an Borwinsten Schlegels und des Bruders Erasmus von Sardenbeug, "sich in die anspruchesche Einstrungseit des dürgerlichen Lebens zursch zusehen." Er beendet in Wittenberg sein Studium und inndet sein Grild und seine Befriedigung in prastisch-iurstischer Betätigung. "Runft aus allem Leben zu sieden: alles zu beleden, ist der Imed des Lebens. Lust ist Leben." So lautet sonten sein Grundfaß.

Bis ibm am 17. November 1794 sein Schässel entgezenträtt; die laum läsäbrige Sophie von Rudn. Wenn man nur nach dem Urteil der Zeitgenossen geden soll, die das Mädchen als schön und lieblich schildern, ihr sonst ieden dem Diedern und Briefen sucht: so sänne nach den und sieden dem einelmen werden, wie zum Dickter wird durch sie, so müssen man verzeblich losche Gaben in üben beimelken; wenn man verzeblich uns lagen: nur er, der dieses Mädchen erlebte, der ihr die dand drücke und dre Augen sichte, sonnte ihren wahren wend den in seinem Urteil über swei Liebende unendlich vonsichtigen seinem unerhört glüsdvurchsluteten Sommer ibst.

iein!

Rach einem unerhört glüsdvurchsluteten Sommer iolgt ein Serbst, in dem sich dei Rovalis ein leichter Aberdruh demenkbar macht. Satte er Mängel an Sordien entdeckt. Wir willen es nicht: Dardenderg kommt über Andeutungen nicht himaus. Erst des Mädchens Krantbeit läßt die Liebe wieder aufslammen. Er gehörte zu den Menschen, die nur steden können, mo sie besten millen. Er karieb später das fühne Wort: "Sollen wir Gott lieben, so mis er dissdedürftig sein." Sonden wir Gott lieben, so mis er dissdedürftig sein." Sonden war keine Göttin. Er siebte sie, weil sie helfsbedürftig war. Als sie mit 15 Jahren verlökhte, da treibt es auch ihn in die Racht des Todes. "Sie ist gestorden, so sterb ich auch, die West sit die ..."
Sophiens Tod ist der Ausgang seiner Todessehsucht und leiner Kunst. Einer Aunst von beiter-stillen Verlangens, zu sterben. Am 13. Mai 1797, zwei Monaie mach ihrem Tod. schreidt er in sein Tagebucht. "Konds eing ich zu Sophien. Dort war ich undeschreiblich speudig. Aufbelisende

den Indiagnames Momente. Das Grab blies ich wie Stand vor mich dein. Sabrhunderte waren wie Momente, sow Räbe war sichtbar: ich glaubte, sie solle immer vortreten." Sterbensfreude ersüllt ihn, aber sein Gedante an Sellstmord. Jung imd karf, "nicht trant will er zu ihr sommen."

Drei Safre seht er noch in Kreude am Behrn, am All. dos er "im Besiehung zu Coodie" bringt, in Verlangen mach dem Tode. In diese Zeit ist sein gesamtes Werf eingewannt, die "Dommen an die Racht" die Gedichte, die Fragmente und der "Deinrich von Ofierdingen". Man darf nicht glanden, daß er den Koden under den Kusten wertert. Man staute, wenn man verwimmt, das er 1797 nach dreichen geit glanden, daß er den Koden under den Kusten versiert. Man staute, wenn man verwimmt, das er 1797 nach dreichen zu fludieren. Er seit gunt dewukt. Und man kann lekten Endes sein Todesverlangen nur so ertlären, daß er den Todesfeim lange in sich füblte, wie die meisten Wenschen, die irilb sterben müssen und das naturgemäß seine erste iunge Liebe das Ziel war und die naturgemäß seine erste iunge Liebe das Siel war und die naturgemäß seine erste iunge Liebe das Siel war und die naturgemäß seine erste den Geoche verwande en Klan haben, sich mit Auste von Charpentier zu verbetraden. Es blieb beim Blan.

Seine rässelbatischönen Dickungen enstehen. Rässelbat – denn sich sie siehen. Das er dunkt aber den Siehe den kleiber und der Kunft aber den Koch der Kunft aber den Koch der Staffern der Kunft aber der Ausfildrume verständlich. Wer eine Sinn immer zu ersassen, der Mehren in der Kunft aber der Ausfildrume ist es", lagt Rodalis. So tann es geschehen, das der Dickter über im wundervolle, in vollendete Kormen gegostene Andeutungen nicht die und das Gereiches hinterstätt. Ein sieher war Kavalis, dellen Welt nan vielfach ersiblen mus, da sie nicht zu denten ist, und die er est ersebn dar, als der Fordang des Reden bleibt und das Gereiches hinterstätt. Ein sieher war Kavalis, dellen Welt nan vielfach ersiblen mus, da sie nicht zu denten ist, und die er est erse bat, als d

Aus Kunft und Leben.

*Reueinstudierungen im Staatstbeater. Das Staatstbeater erweiterte den Svielvlan des Schauspiels am Freitag gleich durch wei Reueinstudierungen. Im sleinen Haufe wurde das erst vor Jadrestullt ausstührlich des iprachene Schauspiel von Karl Sternheim: "Die Marquile von Arcis" ausgeführt. Es siel wieder auf das der Duchter Menichliches nicht eigentlich gestaltet dat, dafür aber in sunleinden Wendungen dieskutieren läht. Auch drüngte sich der Eindruck der dem atiliertes

Der internationale Gewertichaftstongren.

Det insernationale Gewertsgastslougtes.

W. T.B. Rom. 28. April. Der internationale Gewertsschaftssonares bestätigte die Internationale Gewertsus und ernannte den deutschen Beleigerten Leiparts ut keinem Mitaliede. Bräsident I dom as teilte mit das die Kommission, welche sider die allgemeine Reaftion und den Konftundentag an berichten datte. dem Konares eine Entichtiekung unterdreite, die erstätt, daß die proletarische Organisation sich insbesondere destämpt sähe destallich des U die in den ag es. der Löhne und der Gereialgelekgebung. Der Kongreß protestiere gegen dieses Borgeden der Reaftion und erstäre, insolge des Krieges hätten die Brolestarier das Recht auf Besterung über Lage erworden. Der Kongred auf Gesterung über Lage erworden. Der Kongred andelliere an die Arbeiter der ganzen Rest. namentlich die Arbeiter Rusklands Ameritas und der fernen Känder Asten. Die kaletung ihrer Lage erworden. Der Kongred andelliere an die Arbeiter der ganzen Rest. namenslich die Arbeiter Rusklands Ameritas und der fernen Känder Asten. Der beauftragte das Kureau des Internationalen Gewerschändischundes, lobald als undelich an die Krbeiter der annen Welt einer proletarische Bein deit siedert des Speiter der annen Welt einer nationalen Gewerschändischundes, lobald als undelich an die Krbeiter der annen Welt einer nationalen Gewerschändischundes, lobald als undelich an die Krbeiter den der auf, ein Istonen Zustämmig angenommen. Jo u da u. forderte die verschäledenen Kriegenderte Entischließung aufgeltellten Grundische absechne der Annender aus, ein Istonen Bentralen der interschäften Annender aus, ein Istonen Bentralen der inder kaletung angenommen. Auf die Gemerschaft des und mitterichen Artisasten Kommischen Alliangen und Kompromisse aber an den Erschaftlichen Antionalismus und alle au mititärischen Artisandischen Mitanischen Erschaftlichen Antionalismus und Kompromisse des Amberdem in London 1920 und Amkerdam 1921 in Sachen des Krieges und des Mitiarismus annendernen Alliangen und Kriegsmatertal durch der Gemerschaftsoren für

Baul Deschauel t.

W. T.-B. Baris, 28. April. Der ebemalige Brafibent ber fransölischen Republit. Deschanel, ift beute nachmittag gestorben.

Baul Deschanel wurde am 12. Februar 1856 in Brüffel geboren als Cohn des Broseliors Emil D., der als republikanischer Geaner Navoleons III. in der Berbannung ledte. Nach Absolvierung leiner Studien trat er in die Berwaltungslaufbahn ein. 1855 wurde er nom Departement Eureset-Loire in die Rammer entsandt. Bartieipolitisch kand er auf aemäßigterepublikantickem Boden. Seine repräsentative Ericheinung. Elegans und Berediamkeit bewirkte es, das er 1896 aum Bisperalidenten, 1898 aum Bräfidenten der Kammer gewählt wurde. 1902 muste er das Bräfidium an Wontzgeois abtreten. 1912 wurde er wiederum Kammerpräsident und bileb es dis sum Januar 1920, wo er als Rachfolger Boincarés mit 734 von 889 abgegebenen Erimmen aum Bräfidenten der Republik gewählt wurde. Schon 1913 war er Bräfidentichaftistandbat gewählt wurde. Schon 1913 war er Bräfidentichaftistandbat gewählt murde. Seiden keine Kandidahr surild. Die Bräfidentichaft Deschanels war aber nur von kurzer Dauer. Bei einer Reile in die Browing kützte er aus dem labrenden Jug. Der Unfall, deilen Umftände nie aans aufgeklärt wurden, dinterließ ichwere nervöle Störungen, die im September den Rüchtritt von der Bräfidentichaft nötig machten. Deschanel wurde awar im Januar 1921 von leigem alten Radlfreis in den Senat oewählt, im volitiichen Leben Frankreichs dat er ins dellen leit seinem Rüchtritt feine Rolle mehr gefvielt.

Berhaftung eines beutiden Abgeordneten in Duffelborf.

Br. Halle, 29. April. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Meldung ber "Halleschen Allg. 3tg." ist der Landtagsabgeordnete der Deutschen Bollspartei im Wahlbezirf Halle-Merseburg, Profurist Robert Hendelberg am Mittwoch in Dusseldorf von der Besagungsbehörde sestgenommen und in Sast gesetzt worden. Abg. Hendenreich war Ansang dieser Woche nach Dortmund gereist, um für die Deutsche Bollspartei im Rheinsand eine Reihe politischer Bortrage zu hal-ten. Aber die Gründe der Berhaftung ist bis jest nichts befannt geworben.

Rovelle auf; der dramatische Kern sehlt, da Frau von Bommerave keinen Gegenspieler beit; der Marauds von Arcus bleibt pakto, io polito, daß es sumeilen veindich au beodsachten ift, wie er, gleich einem virdektonisch geschundenem Dündschen, sequält werd. Die Schlukisene ist trok romandafter Kildrischeftet wicht ohne natürsuchen Adel; unsere leidenischeinische Sednscht nach wahrem Menidentunt, das wir in weiter, weiter Kerne abnen diechen in ihr eine Erfüllung, die amar theatralisch, aber gleichmodi ergreichen ist. — Den Marquis lvielt iest Aus. Rom der; er er ställte auch die verschriften Sabarabesten Siernbeims mit Blutwärme und gestaltete wo immer angängis, aus dem Crfillium, die swar theatralyich, aber gleichmadil ergreiseth if — Den Marquis lvielt iert Aug. M om der; er er einlite auch die werdschieften Sabarabesten Sierndeims mit Blutwärme und schaltete wo immer angängig, aus dem keelschen Gebalt deraus, do dei wir uns, wann auch feinem Nootolowenschen, doch einem Me ni de n von wader, itwover Ersten gagenilder laben. Dertha G en 2 m er als "Senriette" darte die A in old häre, die diese vom Meniden fotoent, no nicht immer um sid. Das eigenische Gestenteben Senriettes skeidt im Stille fost underont. Die Darstellerin muß es daber versteben, uns dieses unaufdrügelich sonischen den densen leion zu lasen. Kaum madunehmbare ihauspielertiche Ausdrucksmittel milien dumle Searte der Schalben. Die Denriette ist eine der kawieriatien Ausgaben, die von einer so ingendlichen Araste leibliredend noch nicht völlig bemältigt wenden fann. Mit formten timisterische Gesoisenkorfrigett, ernste und gehämmatsolle Arbeit seistellen Die vom Registeur schwecken. Ausgebeite
Mundes zut eingebalten dabei sunden sich Monnente, die den
Drans einenes Koriet in seigen, süddhar machten. MortHänge von Nefonans, befeelte Gesten, gusdrucksoeicher
Nhuthmus des Körpers mirsten Teilmadene für "Deurliette"
und Interesse ist die firedende innen Unserheiter
und Interesse die die nungen Darstellerum. Die
Kommerage" von Krau du m m el war wieder aus Weib
und Kurie; die Gewalt übter Nede war so staat wie ihre
Ericheniumg und ihr summes Spiel, das, vom Beden des
Mundes dies sum talten, infamme Läckeln, einen ungesennen
Munacerveichtum ausdies. Die supplertiche Mutter Amalie
2 a u d i en s vor von bestitissender Echtbeit, und, des Aussers
Mundes dies sum talten, infamen Läckeln, die von Esten der Luchens wicht mehr ausgestähet werden, die diesen mittinstinen Abscheu, den man von ihr entstend. A.

— In großen dause wurde "D ie verlaten Zusieder Diedogsilbrung und fledenswürde schaffen, die in grasifier Diedogsilbrung und fledenswürde schaffen, die in grasifier Diedogsilbrung und fledenschaften ab

An unfere Lefer!

Die urgebeuerlichen Breissteigerungen des Zeitungsbruckensters wie liberhaupt aller Materialien neben meiter. Der Monat Mai wird neue Erhöbungen bringen. Edenio findet vom 1. Mai wieder eine weientliche Erhöbung der Löhne und Gebälter im Zeitungsgewerbe statt.

Die Berleger ind deshald gezwungen, am 1. Mai ihre Bezugs- und Anzeigenvereise weiter zu erhöben. Wir ditten die Leierichaft wiederholt, treu zu ihren Zeitungen zu balten und ihnen zu besten zur Erhaltung von Dalein und Leistungslähigleit, die in nicht um des eigenen Borteils, sondern um des öffentlichen deutschen Lebens willen gesubert weiden millen.

Der Borkant bes Bereins Dentider Zeitungsverleger, Rreisverein Seffen-Raffau und Seffen,

Die unten verzeichneten Zeitungen muffen wiederum mit einer nicht zu umgebenden Breiserhöhung an ihre Besieber berantreten und bitten, ben unbedingt notwendigen Auf-ichlag bewilligen zu wollen.

"Rheinische Bolfszeitung." "Wieshadener Reuelte Rachrichten." "Wieshadener Tagblatt." "Biesbadener Zeitung."

Das "Biesbadener Tagblatt" foftet ab 1. Mai monatlich Dt. 25.— einichlichlich Trugerlobn. Die Ginzelnummer toftet 1 Bl. Berlag bes Biesbabener Tagblatto.

Miesbadener Rachrichten.

Gin neuer Finangpalaft. - Die große Bedeutung bes Biesbadener Bantgewerbes.

des Wiesbadener Bantgewerbes.

In unferem is auserordentlich ausstrebenden Wiesbadener Bantgewerbe ist wieder ein Bonaang au derzeichnen, der allgemeine Beachtung verdient. Die Sant sie ist ür dan des in des auserschoffenstellen und Industrie (Dannstäder Bant) dat ihr neues Bantgebäude in der Laumusstrake desoeen. Implieden Kodanunnen Kurdaus und Theater, im Mittelpunst des Kurderlehrs, erbedt sich der neue Bindapsalalt, ein impokanter Gandsteinbau, der im seiner bellen Harbe dieser Gegend zur Jerebe gerecht. So eindrucksvoll und ausgenfällig wie das Ausere, ebendo draftich und banttechnich modern ist das Innere geschaften. Beim Einstitt durch den marmorum-keideten Borraum wird man überracht durch den marmorum-keideten Borraum wird man überracht durch des west werden in der Kallenballe, recht durch der inn säulenumstandenen Bornles in die Effetten bezw. Börsenabteitung, mährend in der Allenballe, recht durch der inn siellenumstandenen Bornles in die Effetten bezw. Börsenabteitung, mährend in der Allenballe, recht durch der und weine Marmortreppe au den oberen Direftionsräumen und nesterdin au den Bureaus der Obergescholie siehren. Die Kassendele, in alte den Grau und Grin, mit ihren in sondenen und meisem Glas sein ornamentierten Ionendach, ihrem Molgielbaden und duen zehlerichen Berspetitiene, in die isch an allen Gesten anschlieben Arbeitsräume, Jugange und Steplöse, wirft warm und bestiechen Berspetitisch, ihr der alle der Grin anschlieben Berspetitische, in der isch den allen Gesten anschlieben Arbeitsräume Burd der Bereichelben der der Stepleichen der

raum, den Räumen des Sefreiariats und der Rechtsabtellung, die mit vornedmer Gedegenheit ausschafteten Arbeitssäume und Serochsimmer der Ortetten befinden, von denen auch mehrere im Erdockof an der Strahenfrontleite nordanden find. Es fit dedurch für eine individualisierende Bedreung der Kundickaft, die lich die Odrektion der Bank und den der Genacht in erkem Raße vorgeforst. Den Känspunti des Odersechoffes bildet der Steht der Bedreum Röbel und Beleuchtungsförert einkonkolisierende Den Känspunti des Odersechoffes bildet der Steht der Benkennung der Faund der Genacht und Steht der Angeleung der ein Kann von nichtspfer Wirfung geichaften morden ist. Mich hindelich der konitären Berbältnille, der Einkenbeit der Banfräume ist in jeder Rösels Boriorae actrofien Der Umfan, die Erdainsen und die Unstattung des Gebäudes lagen in den Ständen des Bemährten Archeitung des Gebäudes lagen in den Hinde Beiterungen find iuft ausschließteil einheimilde Dambureter und Lieferenten berannscasen morden, deren Leftungen find iuft ausschließteil einheimilde Dambureter und Erferenten berannscasen morden, deren Leftungen der der dans der gestückt der Gebäude bildet eine mirtungsvolle Kentein und Erfertungen find iuft danschließteil einheimilde Dambureter und Lefterenten berannscasen morden, deren Geftungen der der jud zu der ein Angeleichte Steht der Michael wird der der der der Angeleichte Steht und Scholitet, der Erfeltung den Erfelt der Großbant, der Kalisonaldant für Leukschland ein den Angeleichte Geräftet Michael werden der Erfelt der Großbant, der Michael weil dem Angeleichte Angeleichte Angeleichte der Angeleichte Angeleichte Angeleichte Angeleichte Angeleichte Angeleichte der Angeleichte Angeleichte Angeleichte Angeleichte Angeleichte der Angeleichte Angeleichte Angeleichte Angeleichte Angeleichte Angeleichte der Bestatt aussührtigen abeiter Angeleichte Angeleichte Angeleichte der Bestatt gescher leichte Angeleichte und beit der Angeleichte der G

in Bingen, Limburg. Wekkburg und Kreusnach intigen Kinten!

Wir baben schon frücher gelegentstich darauf dingewiesen: Es sibt wohl teine Stadt in Deutschland von der Größe Westedens, mo das Bankgewerbe, insbelondere die Großbanken, eine is große Erwindlung genommen baben wie danken, trokbem wir doch im Stadtbereich seine Industrie baben. Wieskaben bat als Weltstriftadt und vielbeliebter Kuhemodnstit eine große Aufnahmefährsteit; es gibt von jeder har karitalkräftige Leute, die ihr Bermögen anzulogen daben, während man in den Industriestädten das Geld vorwiegend immer wieder filt eigene Geläftissunge broncht. Die ante Entwistlung des Sankgelätis ist natürlich auch filt undere Baterstadt von großen Ruben; es sit ein sankeres Gewerbe bringt der Stadt Geld und Steuersahler, und seine Gedäube gereichen der Stadt zur Zierde, So reibt sich auch das neue Dem der Darmstädter Bank würdig dem anderen großen Bankbauten an, die in kilderer und neuener Zeit dier entstenden und ein bemerkenswertes Beichen für under Wirfschaftsleben sind. W. E.

Der Budermangel.

Die Berichiebung von Nahrungsmitteln und die damit verbundene Ausbeutung des deutschen Bolles nimmt trot aller bedördlichen Genenmanahmen ihren Fort-gang. Das Reusste auf diesem Gediet ist das Berichwin-den des deutschen Zuders ichon ein balbes Jahr nach dem Beginn der letzen Kampagne. Es ist ieht fast nur noch

wiederholt erwiesen, und "Die verlorene Tochter" wird tros des Wintemportmitieus auch im Frühtader noch für einige Jeit den Swielplan dehaupten. Um lo mehr, als die Rollen-beiekung der beiden Durchtrenner (Vernhard Diere mann, der der fomikoen Gestalt des Liberarbistoriters Dr. Lipo sehr wirkungsvolle Ruancen zu geden weiß, und Helga Reimers, die siehenswirdige Kestdeit din Ausdruck mit grazioler Derstellungskunkt verhindet) und des afficiensmischen Durchis (Mar Andria and in demdärten Händen lag. Dem Rechtsammatt Westal Willy Busch do ist konnte man trok aller Eleganz des Austretens in Evinnerung an keinen Borganger das Dunkfähngertum wicht immer glanden. Die beställige Kufnadme galt sowohl dem Ethe als auch den Dartiellem, von denen wirt noch Marga Kusn und Kriederich Brüter lobend neunen möchten.

Bleine Chronit

Rieine Chronik

Theatex and diteratue. Das Aprilbeit der von Guido
Boster (Mesdaden) berausgegedenen Zeitschift "Keuer".
Ronatsidoriit ihr Kunft und fümisertide Kuduur (Keuer-Senlog, A.C., Weimar) Ki dem Idema der Aufenliedung gewihmet. Die zum Ieit durch Kunstbeilagen illustrierten Ausfabe und Dichterugen, als Bestpiele aus dem Geheitspunkt deitung der Kunst, inch, wie es in einer einlestenden Artisching der Kunstlichenderen gestigen Einstellung, nicht einer kulktichen Genmaliserung oder Technif gewöhlt. In der das deit dei ichlichenden tümfterichen und Itteranskann Abent aben ab eit dei ichlichenden fümfterichen und Itteranskann Abent der Kunstlichen Bernauf den Abent des Seit des ichlichenden fümfterichen und Itteranskann Abent abent den Kunstlichen Benfach "Kunsten und Die Kanstlichen Bernauf den Keiner Ander niemen des Drame "Gaphne" zum Anlas einer Mürdigenen des Standers Drame "Gaphne" zum Anlas einer Mürdigen des Standers Drame "Gaphne" zum Anlas einer Mürdigen des Standers Verlager (der Schäffens, — "Das den des ich Gab auch des Standers (der und der Keine den Ausfahren und des Gehichen Aufschaft ihr Anstandsbuchdandel in Leinzig) beinari im 3. deit des auchen Jahrsangs eine Keine den Aufschen und Liebenducken auf Beildenfacht und Gelchichen und Keiellichaft für Anstandsbuchdandel in Leinzig) beinari im 3. deit des auchen Jahrsangs eine Keine den Enderhalt des Websigen von Aus Dauer, R. Gein und Erich Erstein Ausstläder neue Sich er und Keinfalen ergänzen den Insattiden ihrer Allesten und Gelchichen Aufschlichen ihrer Allesten und Gelchichen Detes. —
Im ersten Sammeldand 1922 der Vertreichungsbeste des Büdmenvolfsbundes Verantsunder allesten und keiner Felle Scheiten Brogen in programmatischen Aufsähern zusehenen Lieben ergelten Brogen in programmatischen Aufsähen zusehenen konten und Keich. Eine Keine Gulle Raterval über alle ichwebenden twerterpolitächen weisen Brogen in programmatischen Aufsähen zusehen ergelten Brogen in der Archiffien Teaterbewegung an Reich, Länder Teaterpolitzt, Die Reuregefung

Beginn der letzen Kampagne. Es iht ieht falt mir noch Ebeaterweiens in den Kändern, das Sieuerweien, das Austidirumgsvecht und, wird von lächfundiger Seite gelprochen. Auserdem enthält der Band das Vorlviel zu einem neuen dröftlichen Drama "Spiel vor Gott" von Frans Zohannes Weinrich und ein Breisausichreiben über 30 000 M. zur Erlemgung eines theinischen Deinnaftwells. — Das sogenannte Dresd ner Kin filer Mari on eite nuch ea ter", das in der Gezelfion spielse, dat seine Borführungen eine kellen missen, das in der Totalen kontingen wird leine Galtiviele besamten "Rartonetian-Ibeaders Münchner Klinfiler" Poul Brann eine große Ansahl der Marahl ber die Leitung Strafantrag wegen Bersetung des fünftlerischen und literatüschen Urbederrechts, unlauteren Wettbewerbs sowie wegen Diebstads und Unterschlagung verhalt den Schafels und Unterschlagung verhalt den Schafelsung kanden der Berlinder Gestint von der Ansahl von der Ansahl von der Verhaltschen Gestind und der Verhaltschaft der Gebellschaft, des ihner Auch Gebellschaft, des ihner Auch der Gesellschaft, des von Kräach Straus Dechelbäuser, dem Gründer der Gesellschaft, des von Kräach Straus (wene Bearbeitung) batte, wie uns gekörzeben wird bei idrer Erstanführung am Standtschaft die Erkanfischung in Denkelmag der Gesellschaft die Erkanfischung in Denkelmag der Derverleiten des Karlaruber Landessbeaters, die musikalische Kanelmerker Frit Mechlendung, der als 1. Kapelmeister nach Barnen-Eldevield der Ersten wurde.

Bisbende Kunst und Musit. Der besammte Musitschristeller Dr. Richard Batta ist, wie aus Wien gemeldet wind, im 45. Ledenstodt gestorben. Gebiltiger Brager, som er 1903 als Musitresenent in das Miener Breschen und war seit 1909 derausgeder des "Niener Breschendichte Grand born seit 1909 derausgeder des "Niener Breschichte. Er ged Biographien Bachs und Schumanns deraus sowie sabsreiche andere musiksistärke Ardeiten und war sugleich and Artor mehrerer Opernsidertios, so von "Audreigen", Bersiegests" und "Ders Kud", — "Der Dieb des Cluds", eine beitere Oper (Schelmenspiel), in 3 Aften von Berndard Schustere Oper (Schelmenspiel), in 3 Aften vo

Bette 4.

angeblicher Auslandsauder zum Preis von 22 bis 24 M. für das Kiund im Einzelverlauf zu baben und dieser auch wur in hehr beschränfter Menge. Große Zudersäbtilen teilen ihren Adnehmern mit, daß sie eine Juscheruma neuer Lieserungen vor der nächsten Kampagne im derbit diese Jadres nicht mehr machen sonnten. Das sind Zusände, die eine energsiches Zugreisen der Bebörden notwendig machen, sumal wenn es richtig ilt, daß, wie dehaundet wird, der rest zu Wucherpreisen anaehotene Zuder auf tein Auslandszuder, sondern lediglich ins beleite Gebiet verschobener Juder ist, der dann als Auslandsware nach dem undeletten Gebeit surüdgeleiert wird.

Wenn es nicht anders möglich zu machen sti, dann müllen einsach die Zudersäbriten und der ganse Zuderdande under kir en aus Kontrung eines für die Ernährung wichtigen Kontumaritels zu verdindern. So lange die Gehölter der Kontumaritels zu verdindern und die Lähne der Erbartet nicht den Met marktvreien angevalt sind, mich der Etaat es zu verdinden unterbunden weiten die nicht im überfülf vordanden find, in das Auslandsenveilen erhältlich find. Die Lieferung von Nahrungsmitteln, die es ieht der Kall ist, nur noch zu Muskerpreisen erhältlich find. Die Lieferung von Nahrungsmitteln, die es ieht der Kall ist, nur noch zu Muskerpreisen erhältlich find. Die Lieferung von Nahrungsmitteln, die es ieht der Kall ist, nur noch zu Muskerpreisen erhältlich find. Die Lieferung von Nahrungsmitteln, die es ieht der Kall ist, nur noch zu Muskerpreisen der Kallenden unterbunden werden, denn der Kallenden unterbunden der Kallenden der kallenden verlande leiter ausgeriften werden. Auserdem aber können die Breistrüftungeriben

Gine Bahlerichaft ber Mitte.

Aber biefes fehr zeitermäße Thema führte in einer gut besuchten Bet-fammlung bes Begiefe Weften ber Deutiden Temofratifden Bartel herc sammlung den Begles Westen der Deutschen Temofratischen Vartel herr Dr. hall a d eine solgenden aus: Je wedr die Jossen des sille uns verschenen Arseges sehrtmann dewust waren, um so deinen krieges sehrtmann dewust waren, um so denflosen dernen nach einer auf dreiter Best rubenden Reichoregierung in den Gordergund. Alle diederten, da der Jusammenschlus mehr oder minder auf taktischen Erwägungen und Spekulationen der beteiligten Parteilen dernste. Im Zeichen des Kompromisses stehend, sahlt einer solchen Konstitum sede eigene Jose, seder Saude an sich selbst und sede Gelossiches ungen in unterem possischen Deben, wo Wähler wie Widgeschneie in der keiden stehen kantilisten Vertretung personlichen und gest der keitellichen Friedellichen Vertretung personlichen und parteilischen Interschlages des Vertretung versonlichen und der Indenschleien von Kräften im deutschen des Lottes verzeuben, an das Vordandensein von Kräften im deutschen Kolle, die eine Actiung erhössen lassen. Durch Rraften im beutiden Bolle, die eine Rettung erhoffen laffen. Durchbrungen non ber Tatioche, baf wir ein Belf mit einer Sprache und einem Schiffal find, fellten wir obne Mufficht auf die parteiliche Einstehnung jufammenftehen und im Benuhtfein des Gemeinschaftsgefühle van Pariet, Parlament und Regierung vor allem die Gurforge für das gange 2 alf verlangen. Der Nebner nennt die Einheit biefer Bolis-genoffen bie Bablerichaft ber Milite und meint, best viele Grunde bie Ginfetjung ber in biefer Mitte liegenben Rrafte in ben Dienft bes Bollogangen verfangen; bovon fier einige: 1 Die vom Kampf bin- und bergeriffenen Roffen finden bei ber Mitte ben Boben ihrer Ginheit wieber, fie bezeitet bem Frieden ber Rampfenben bie Bahn. Die Mitte haht bas Blob-Rompromigliche, fur fie ift bie Gemeinfamtelt Dee, 3beal. 2. 30 einer politischen Lage mie ber unferen ift es eine Rotwenbigfeit, ber Kumpf ber einzelnen Interellen unterzuordnen ber Einficht in bie Gemein. Jambeit der nationalen Lebensbidingungen; diese Erknunt in die Gemein-sambeit der nationalen Lebensbidingungen; diese Erkenntnis ift der Mitte Urouell der Krast. 5. Durch die Jose der Gemeinschaft aus ihre Parteiunter-schiebe sich gegenseitig tren, troß inner- und außerpolitischer Schlöge. Die Mitte mird durch die Tatsche, das sie in verschiedenen Varieien ein wesentlicher Bestandteil ist, aus Gesamtparlament und Regierung Einsich gewinnen. 4. Die Wöhlerschaft der Witte wird für die Kaalitionsregierung Kickbalt und Kilier und mird sie dellie feren der Nochte und Rufbalt und Giupe; auch mirb fie bafur forgen, baf nicht eine Bartei ber Roalitton auf Roften ber Gesamtheit einseitige Intereffen nerwirflicht. In biefein Jufummenbange weift ber Rebner barauf bin, bag bei aller bent-boren Ameriennung, bie gerabe Angehörige bes Jentrems beute als Mitboren Anerkennung, die gerade Angehörige des Jentrums heute als Mitscher der Relcheregierung verdienen, doch darübet gewondt werden much des nicht ultramentone Kulturpolitit im neuen Deutschand entschend wird. Die Wähler der Mitte saweit sie der deutschandtonnsen und der deutschen Kolkpartel angehören, sellten desdalb von ihren Früstlissen, die im Bistungsausschuß zusammen mit dem Zentrum gegen die Simultanschule als Regulschule gekimmt haben, nachbrücklic die Erhaltung der Simultanskule verlengen. Rach dem Hinweis, daß gerade die Deutsche Demotratische Bertet, für die die Stärteung so Gemeinschule verlengen. Rach dem Hinweis, daß gerade die Deutsche Demotratische Bertet, für die die Erörterung sossenschulen Gemeinschlie Bertet siesen die Beisel aufgenommenen Aussildrungen mit der Bitte, die Inderen möchten bei politischen Gemeinschaft und Berwandischit von Geelen aufluchen, denen sie dann die Gemeinschaft und Bermandischaft von Seelen aufluchen, denen fie dann die eigene Seele deineislien. — In der angeregten Aussprache, die sich en diese von hohen politischen Berschändnis und tiefen Antionalgesicht getragenen Aussührungen aussche, wurde nach besonders und die Geschren dingswiesen, die gerade in der Gegenwart die allzu karte Betenung wirtschieder Interesen in der Politik darftellt; auch wurde desonders warm der nationalen Berpslichtung gegenüber den Artegsopsen gedacht. S.

— Auszahlung der Tenerungszuschläge für Kriegsbes ichäbigte und "Sinterbliebene. Die amiliche Hürlorgestelle für Kriegsbeichähnete und Kriegsbinterbliebene der Stadt Wesschaden feilt mit das die Auszahlung der Tenerungszuschläge für den Monat Mai an Kriegsbinterbliebene Buchitaben A die Kam Tienstag, den L. Auchstaden L die Kam Tienstag, den L. Auchstaden L die Kam Tienstag, den L. Auchstaden L die Kussahlung erfolgt während der Zeit vom 9 die 12 Uhr vormitiags und 3¼ die 5½ Uhr nachmitiags am Dienstag und vom 9 die 1½ Uhr vormitiags am Mittwoch und zwar nur unter Barlage der Stammfarte. Empfangsberechtigt find balche Kriegsbinterbliebene, die bereits die Tenerungszuschläge ihr die vorbergebenden Monate erholten haben. Kriegsbeichädigte die Anspruch auf die Tenerungszuschläge ihr die vorbergebenden Monate erholten haben. Kriegsbeichädigte die Anspruch auf die Tenerungszuschläge haben, erhalten Vorledungen

Daden, ervalren Vorladungen.

— Die Lase am Arbeitsmarkt. In der Berichtswoche waren Metall. Sols. Maler- und Tüncker-, Leders und Bei Liedungssamerbe auf beschäftigt. Bermitflungen in diesen Gewerben konnten wegen des Fehlens von geeignetem Angobot nur wennge getätigt werden. Im Gakwirtsgewerbe kome bei den tauimännischen und technischen Berufen leibte eine rege Vermitflungsstätigfeit ein. Die im Oberwesterwaldtreis wu Meliorationsarbeiten vorgsehene Unterbringung von Arbeitsiuckenden hatte in der Verichtswoche ihren Ansang genommen. Bisber konnten eima 20 Arbeiter in Airburg (Kreis Marienberg) und Oberschelb (Kreis Dillenburg) untergebracht werden, während für die Ingangriffe Kirburg (Kreis Marienberg) und Oberfaeld (Kreis Dillen-burg) untergebracht werden, während für die Inangriff-nahme der Kulturarbeiten in Westernobe und Nebe nich An-forderungen von etwa is 30 Arbeitskröften zu erwarten find. Am 27. April waren insgesamt 753 Arbeitsuschende gemeldet, darunter 47 Kosstandsarbeiter und 124 Unter-fükungsempfänger. An Erwerbssosenuntersisskung wurden in der Woche vom 17. April bis 22. April 1922 insgesämt 29 005.30 M. neanbit.

Der Landesverkand der Reichs. Landes und Ge-meindebeamten der besetzten theinischen Gebiete teilt mit: In den Tagesseitungen werden über die Erböhung der Be-latungssulage Rachrichten verbreitet, die nicht gans zu-tressend find. Das Ergebnis der Berhandlungen war die

Einführung einer Beihilfe für alle Orte des beieten Gebiets, also auch für die, die feine überteuerungszuschüsse bekommen. Sie wird neben Besatungszusage und überteuerungszuschüssen, und zwar ab 1. Januar 1922 gesahlt: Die Beihölie betrögt monatsich in Ortestasse A 225 M., in Ortestasse I. Januar 1922 gesahlt: Die Beihölie betrögt monatsich in Ortestasse A 225 M. Sie wird auch für Ledigte I 190 M., in Ortestasse C 185 M. Sie wird auch für Ledigte in voller Höle gewährt. In der Keitiekung der überteuerungszuschüsse tritt dierdurch feine Anderung ein. Diese Frage wird noch der Justimmung der Kinaanministergebnis unterliegt noch der Justimmung der Kinaanministers onierenz, die am 27. April in Kürzburg unter Teilnahme des Reichssimanzministers Dr. Hermes zusammentritt. Auf der Tagesordnung der Konserenz sieht die Krage der Verteilung der Reichssteuern zwischen Reich, Ländern und Gemeinden, sowie die Frage inwieweit die Borichüse des Reichs an die Lander und Cemeinden der Ländern und Gemeinden übernommen werden.

— Anderung ser Echaumweinbesteuerung. Das Haupt-

— Anderung der Schaumweinbesteuerung. Das Hauptsollamt teilt mit: Herfieller und Handler mit Schaumwein werden auf die neuen Bestimmungen bingewiehen. Siernach baden Händler ihren Betrieb der zuständigen Zoslitelle gemäß Weinsteuergeiet § 15 lotort, hötesftens die zum 6. Mai 1922, anzumelden, ihre am 1. Mai 1922 nordandenen Restände vor Beginn des Tagesbetriebs im Weinsteuerburch anzuldreiben und Antrag auf Anrechnung der hereits entrickteten Schaumweinsteuer die lötischen 8. Mai 1922 der Zoslitesse, in deren Bezirf der Wein lagert, schriftlich einsureichen.

sureichen.

— Die Ursache der hoben Konservenvreise. Die Konservenindustriellen haben an das Ministerium für Ernöhmung und Landwirtschaft das Erlucken gerichtet, die Aussität von 1 800 000 Dosen Obst. und Gemüßesenserven zu gestatten. In einer kürzlich im Ministerium für Ernähmung und Landwirtschaft stattgesundenen Vervreckung der Konservenindustriellen wurde von allen Vertretern, die auf dieseningen der Industrie, die Ausfuhr abgelehnt. Es wurde vochauptet und sollzeitellt, daß sowahl der Große als auch der Kleindandel in Konserven vollständig ausrersauft sit, daß mit Vankunkung arbeitende, dem Fachdandel sernstedende Epet us an in fich bereits beute einen großen Teil der zu erwartenden Kanservenprodustion gesickerbaden, und daß die Konserven, dieseindere hochwertige Kanserven, wie baben, und das die Conserven industriellen Austrige auf Konserven, insbesondere bochwertige Konserven, wie Svargel, seine Erbsen usw. die insbesondere zur Augsubr bestimmt lind selbst von langischissen und freditischigen Kunden nicht mehr annehmen. Trekdem schon im Boriek die obengenonnten Organisationen Einwruch osoen jede Konservenaussubr erhoben saben, sit doch die Genehmiswung zur Aussuhr von 1500 000 Vosen erteilt worden. Die Kolge davon merst iede Sausfrau, die beute Konserven fausen will und nichts erhalten sam Abaefeben davon, das die Ernortpresse die Insandspesie zum Kachteil der Kerden der ungünstig beeinflussen, lieseen die ins Keld verschaften Tevisen sitz ausgeführte Konserven seine irsendwie erhebtsche Kolle. Der Keichsverband deutscher Kein fals fau ist en te hosit, das der in dieser Sache angerusene nollswirtschaftliche Ausschütz des Keichstags dem Admitter für Ernährung und Landwirtschaft, kalls er nicht seine von sich aus die Ausschütz ablehnt, einem dies des Beschluß vorlegt.

— 3. Rasianischer Bauerntag. Die Kreisbauernichaft Wieshaden-Land buttet im Anzeigenteil, mit Klückicht auf die Schwierisseiten der Unterbringung die Blirger in Stadt und Land um Bereitstellung von Jimmern zum 3. Rasiautischen Bauerniag vom 8. die 12 Juli.

— Maiseier. Das Gewerkschaftslartell, der Madbund und die lezialistischen Barteien begeben den 1. Mai durch eine gemeinschen Geier. Für vormittigs ist eine Keftwerlammiung im Kurgarten, nachmittags dei gutem Wetter Ausflug und abends ein Kolfsabend im großen Kurdauslaal unter Mitwirfung der Arbeitergesangvereine arrangeiert. giert.

- Die Bereinsbant, E. G. m. b. S., veröffentlicht im Angeigentell ihren Geldaftoftand am 31. Dezember 1921.

Anzeigenteil ihren Geldästisstand am 31. Dezember 1921.

— Ein rassinierter Bansichwindel. Eine biesige Bont wurde das Ovser eines gut duckdachten Schwindels. Von Franklurt a. M. aus wurde ihr telephonsich der Austrag gegeben, einem biesigen in einem Hotel wohnenden Hermissood M. losort auszugablen. Um der Sache sieher zu sein, batte die diesige Bant noch einmal bei der betresienden Franklurter Bant angervagt, und abermals die Bestätigung vieses Austrags bekommen. Sie batte also keine Bedeuten mehr, dem detreschen Gernn die Eumme auszugahlen. Bei einer späteren Gelegenbeit fam aber der wohliberleste Schwindel beraus. Bis sett noch nicht ermittelte Berlonen daben in Franklurt einer Geleskläaft m. d. H. Brieflagen und Stempel entwendet und diese Gegenstäude mit einer täuschend öhnlichen Unterschrift benutz, um an die Franklurter Bant den bereits oben geschilderten Austrag zu ersteilen.

furier Bank den bereits oden seichilderten Auftrag zu erbeiten.

— Bur Körderung des Schwimmens, Man ichreibt uns: Mancher mog denken: Kas ioll uns das Schwimmen, da wir dier kein oder nur wenze Waster dahd achen? In der Tat liedt Wiesdaden und das Nassauer Land acheniber begisalich der Schwimmäglichleiten Verlins und dem Norden noch lehr weit zurück. Biele Menlichen können in die — manchmal unangenehme — Lage kommen, auf Keisen, in Sommerkrächen und derreiciden mehr mit dem Baller Bekanntschaft zu machen z. B. am Abein und Main. Die Jahl der Opter, welche das Waster iordert, sit größer, als im allgemeinen angenommen wird. Die erköredend habe Jahl der in iedem Jahr in Deutschland Ertrinkinden — weit über 5000 — will die Zeutsche Ledensreftungsgesellschaft durch planunähige Körderung der Schwimmkunnst und aller damit zulammenhönsenden Ausgaden mindern. Die dauernd wach werden Ausgaden, welche die Pflege des Schwimmertungs wesens mit sich beinat, gob Veranlastung, Bezirtskiellen einzurüchten. Bezirtsleiter für Wiesdaden als derr C. Sosts mann, dier. Die Stelle steht in seter Kübsung mit dem Deutschen Schwimmerband. Und der unter dem Borsis des Hauptmanns Schneider sehende Schwimmsflub dat seit einem Jahr Borsissliches zeleitet, indem 1000 biesige Ingendliche im Trodenschwimmen unter bervorragender Lätigleit des Schwimmsehrers Sartorius sür das Nasserschwimmen, der Eröffnung des Auguste Vistoria-Bads die in ber Größen mit deltem Verfaguen entorgen. Ausgade in der Tätialeit des Schwimmlehrers Sartorius für das Mallerschwimmen vorsereitet wurden. Man sieht im meiter zu tommen, der Eröffnung des Auguste-Biltoria-Bads bierselbit mit beisem Verlangen entorgen. Aufgade in der nachten Jeit diese Jahres wird lein, geeignete Personen zu Mettungswacken in den Schwimms und Strandbädern am Rhein auszuhilden. Diese zu erkennen, wird die Erzöffnung der Köder befanntoeseiden. Es werden solche Kröffs eingestellt, welche dieses Auf der Nöckstenliebe ehrenamtlich in lethkilder Meise übernehmen. Die regels mößeren Vorübungen finden in der Turnballe des Lygeums om Boleplak statt em Bolepfak ftatt

Birfiames Mittel gegen Aliegen, Mit ben mormon Tagen werden fich die in löstlaren und nicht ungefihrlichen Kliegen (Milden) zur Qual der Menicheit wieder einstehen Minden. Ein lehr einsaches Mittel. sie iernanbalten sind Lomatenvflanzen in Kaften oder Tönien vor den Kenstern, mobelondere den Kilchenienstern. Auch da wo die Lage eine ungünstige sonnensose ist und die Pisonzen verfilmmern oder ins Kraut schieben erfüllen sie doch ihren Zwed. Die Räume bleiben steegenfrei Prodatum est.

— Ein amerikanischer Blistof um Greenbatte in Doublieben er

- Gin ameritanifder Bliftof jum Efrenbotter in Benticiaus er nannt. Der ameritanifde Bliftof ber Bidbfiffen Reihabiftonfriche, Dr. Ruelfen, bet fich um bie Lieberung ber Rot in Deutschend euperorbentlich verbient gemacht und jur Biebernnüberung swifden bem emerifanifden und bem beutichen Bolle hernotrogenden beigettagen bat,

weilt jurgeit in Deutschland. Die Univerfitat Berlin bat Bifchof Rucffen "in Unerkennung seiner Berbienfte als firchicher Fabret, als Jobberer bet hriftlichen Einheit und als intfraftiger Bermittler ber bilfe für unfere Leibenben" ehrenholber die Burbe eines Dotiors ber Iheologie verlieden. Die seierliche Abergabe ber Urfunde erfolgte em 19. April im Bredigteinnar der Bildöllichen Methodikenftrete in Frankfurt a. M. dufch Professor. D. Abell Deifmann, als Bertreter den Methods der Berdigte der Betsiebellen für Auflus. Bildaf Ruesen ift der erste Amerikant, bei Eröffnung eines theologischen Auflus. Bildaf Ruesen ift der erste Amerikanet, der nach dem Arieg von einer deutschen Universität in dieser Weile geehrt wird.

- Organiftei an ber Bergfirde. Das Organiftenamt an ber hiefigen Bergfliche, bas ber feitherige Organift E. Balb, Bruber bee gleiche nomigen Martifliechenerganiften, nunmehr 38 Jahre lang, auch nach feiner Benfionierung ale Lebrer feit 14 Jahren zu allfeitiger Jufriedenheit vermoltet, wird durch feinen Rudtritt jum 1. Juli, ber auf besonderen Bunfch
feiner Familienangehörigen erfolgt, nunmehr frei herr Wald, fiber
30 Jahre alt, erfreut fich noch einer aufergewöhnlichen ternigen Gefunde
beit und spielte ,leine über alles gestebte Orgel" mit tabellafer Fertige feit und Giderbeit. Manch einer bat bies und bie Grifche, in ber er bie Gemeinbegefünge in ber Kirche und in ber Ropelle bes Gubfriebhofo begleitete, mit Necht bewundert. Allen, die ihn gehört haben, wird fein er-hebenden Spirl umoergesien bleiben. Woge dem Schelbenden, der 42 Jahre lang in Wiesdaden amtierte und lebt — vocdem war er 20 Jahre in Schlangenbad Lehrer — eine gludliche, recht lange Rubgeit im Schoffe seiner Familie beschieden fein.

- Berband evangelifcher Kirchengefangvereine für ben Kanfilterlaß. begiet Wiesbaden. Aus Biebentopf tommt solgende Nachticht: Der unter Leitung des Lehrers Bater sehende "Coangel. Kirchenchor Biebentopf", ber fich im sogen, hinterland bei geeigneten Gelegenheiten wiederholt berverragend und ersolgteich gesanglich betätigte, hat sich entschlen, den Berband der Kirchenchöre jut Abbaltung des Berbandstages 1822 nach Biebentopf einzuleden. Die Inge werden für Mitte August seitzgeset. Die umiosenden Berarbeiten zur Duichführung der Tagung sind in Unertiff einemwen.

Bentide Bollopartet. Der politifde Musbilbungelehrgung finbet am Monteg, ben I. Mal, ebende b Ubr, im Situngsfast Friedrichtrage bieine Fortfehung. Un biefem Tbend werben herr Regierungeret Dr. 20. Caspari fiber "Finangen und Steuern" und herr Mittelfdullehcer Chr. Roppus über "Aufturnufgaben und Kulturfragen" fprechen.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes,

* Stantstheater. Grobes hans. Sonning, ben 30. April, bei anigeh. Ab., in neuer Inferierung: "Triben und Molbe". Anf. 514 Uhr. Monteg, ben 1. Weil, Ab. C: "Imangosinguartierung". Anf. 7 Uhr. Dienstage ben 2. Ab. D. jum erstenmal: Tanglpiele. Anf. 7 Uhr. Mittmod, ben 3., aufgeh. Ab.: "Der Ring bes Ribelungen". Borabenb: "Tos Abeine gelb". Anf. 7 Uhr. Donnerstag, ben 4. Ab. C: "Le Traviate" Anf. 7 Uhr. Donnerstag, ben 4. Ab. C: "Le Traviate" Anf. gald". Anf. 7 Uhr. Donnerstag, den 4. Ab. C: "Le Traviata" Anf. 7 Uhr. Freitag, den 5., Ab. A: "Die verforene Tochter". Anf. 7 Uhr. Samstag, den 6., dei aufgeh. Ed.: "Carmeg". Unf. 61/2, Uhr. Samstag, den 7., dei aufgeh. Ed.: "Ter Ring des Ribelungen". 1. Tagt: "Die Walture". Anf. 51/2, Uhr. — Aleines Sans. Sonntag, den 30. Appfl. nachm., dei aufgeh. Stammfarten, Sondervorstellung: "Fräulein Julie". "Gläubigec". Anf. 51/2, Uhr. — Aleines Sans. Sonntag, den 30. Appfl. nachm., dei aufgeh. Stammfarten: "Der freiche Ledemann". Anf. 7 Uhr. Wontag, den 1. Mai, Stammreibe 6: "Die Warquife vom Macis". Anf. 7 Uhr. Dienstag, den 2. Ctammreibe 3: "Oktur" Anf. 7 Uhr. Mittwoch, den 3. Stammreibe 4: "Börfensieder". Anf. 7 Uhr. Dannerstag, den 4., dei aufgeh. Stammfarten, Schüler-Gondervorstellung: Malidre-Adend: "Iterpuppen". Der eingebisdete Kranke". Anf. 7 Uhr. Greitag, den 5., Stammreibe 2: "Die Warquife von Arctis". Anf. 7 Uhr. Samstag, den 6., Stammreibe 1., neu einstudiert: "Die Schwestern und der Frende". Anf. 7 Uhr. Gemniag, den 7., nachm., dei aufgeh. Stammfarten: "Der feusde Ledemann".

* Meinzer Stadtiheater, Montog, den 1. Mot: "Undine". Dienstag, den 2.: "Emilia Galotti". Mittwoch, den 3.: Zweites bädtiiches Sinfanis-tonzert. Dennerstag, den 4.: "Der Batdier von Bogdad". Freites, den 5.: "Bogmalien". Semstag, den 6.: "Die Innigeäfin". Senntag, den 7., vorm. 11 Uhr: Cinführungsvortrag. Rachm. 3 Uhr: "Die Sache mit Loia". Bbends 6½ Uhr: 2. Tag der Trilogie: Der Ring des Ribelungen:

* Aurbans. Dem Haupiseisenmonet Mal hat die Aurverwolfung durch ein äußerft reicheltiges and abwechlungsreiches Programm Rechnung getrogen. Das auslübrliche Wonatoprogramm mit familiden geplanten Veranstaltungen ist an der Rale Benatoprogramm mit familiden geplanten Veranstaltungen ist an der Kale der Autverwaltung und im Berkehrssbureau erhältlich. — Alle Sonntegnoormitteg von 113, die 123, libr ist im refervierten Aurgarten wieder ein Promenadelongert im Abonnement norzeieden. — In dem Abendengert im Gonnieg wirlt Kammermusiker Iran, Danneberg (Kläte) als Golist mit und wird Schwedischer Zan, vom Soudstil mit Klanierbegleitung (Kammermusiker Kiesel) jum Bertrage bringen. — Auf den am Gonnieg im steinen Soale des Kurbause statsfindenden denten Wieden, — Der nächte Zang zu die heitere Kote gestimmt ist, wird nochmals hingewiesen. — Der nächte Zang ze m Kurbause ist sur nochmals hingewiesen. — Der nächte Zang ze m Kurbause ist sur nochmals hingewiesen. — Der nächte Zang ze m Kurbause ist sur Nochmals den 1. Mat, von 4 die 614 Uhr im siehnen Goale anderaumt. Aurbany. Dem Beupifeifonmonet Dai bat bie Rurverwaltung von 4 bin 614 Uhr im fieinen Gaale anberaumt.

Die Telbane. Suften Jacobn begeht am Dienstag, ben 2. Mal, sein 10jahrigen Runpierjublfaum. Dieser Sprengbend wird gleichzeitig ber lebte Wond ber Saison sein, ben Gustan Jacobn allein bestreiten wird. Die Eintritispreise find nollstumlich gehalten. Botverlauf Sonntag 11 Uhr Ralle Wintergarten

" Inbilaumolongert bes Bereins ber Runftler und Aunftfreunde. Bie Indilaumotongert des Bereins der Künftler und Kunstfreunde. Wie bereito gelegenilch des leigten Kongertes den Bereins der Künftler und Funstfreunde mitgeteilt wurde, degeht der für das Kunste und Mulitleden Biesodens bedeutungsvolle Berein in diesem Jadre die Beier seines Wildhrigen Bestebens. Nus diesem Anloh gibt der Verein in der Zeit vom 12. dis 18. Mai eine Reibe non Jestsongerten, die in 10 Veranstaltungen durch Vorsätzungen der besten Werte unserer deutschen Reister eine Aberschied über die gesonste benische Kammermust und das deutsche Lied von Bach die gesonse die bei gesons bieten soll. Detworrogende Künstfler dasse liese Wilmirfung zuerfagt. u. a. den Gewandbausschnetett in Leinzie. ihre Mitwirfung zugelagt, u. a. des Gewandhaus-Quortett in Delpzig. Brotelfer Mannsbadt, Professor Brüdener und endere hiefige Künstler, swie Frau Kammersangerin Erler-Schnaudt, München Die Konzerte finden am 12., 13., 16., 17. und 18. Mai im Kafinosaal in der Fried pitrade statt und boginnen um 111/2 Uhr mittags bezw. um 71/2 Uhr abends. Bot-bestellungen der Mitglieder und Kartenverkunf an Richtmitgsteder ab 1. Mat der Mitglieder und Kartenverkunf an Richtmitgsteder ab 1. Mat bei Marig u. Müngel.

Mus bem Bereinsleben.

* Der Rurgichriftverein "Eng. 6 on ell" veranftaltet Sonnlag eine Banberung noch ber Gifernen Band, Bleibenftebter Ropf, Geigenhabn Schange, Wambach, Schlangenbad, Georgenborn und jurud. Jufammenfunft Gde Labn. und Marftrage permittags 8 Uhr.

Sport.

* Der Allgemeine Deutiche Autemabilflub (ADMC.) hielt am 23. April in Ersut seine 19. ordentliche Sauptversammlung ab, die von über 100 Abgeordneten aus allen Teilen Deutschands besucht war. In jeiner Begrugungsrebe gedachte der Prafibent Dr. Beudmager (Müngen) ber Brafibent Dr. Beudmager (Müngen) ber Brafibent Dr. Grantmannen fruden

Bermischtes.

Bermisches.

* Jahrmarkt und Biese. Mancher hat wohl ichen darüber nachgedacht, wie es sommt, daß in manchen Gegenden Deatschlands, vor allem in Südveutchland, die Jahrmärkte Bleilen aenannt werden, und ob wohl diese Beseich und irgendwie im Judommenkang steht mit der "dei gen Reie" der kabolischen Kitche. Die Kulturaschichte kehrt uns, daß im frühen Mittelalter ichon die Jahrmärkte zu dieser anderen Bezeichnung kamen und auch im englien Jusammendang mit den kinchlichen Gebräuchen kanden. Bestannt sind auch die Berkammlungen der alten Deutschen, die im abserichlossenen Ring von den Rehrfähigen des Hausen und die im abserichlossenen matwelch auch relissiöle Kerrichtungen verdunden. Die driftliche Kirche nun machte sich diese sitte zunnte, wie io manches andere denn nur dadurch, daß sie solch eingekleichte Gebräuche beidebielt, konnte sie die Reliaion erieken. Wo früher die Tinge, lo dieken die Allem an Kreuspunkten von Berkehrsftraken, entstanden und diese arupvierte sich allmählich ein gelcholtener Ort, der Sicholssis. Im Hefolge losder Jahrmärfte standen aum aber auch eine Menge von Erider Tahrmärfte standen dann aber auch eine Menge von Erider Tahrmärfte standen dann aber auch eine Menge von Erider Schwarfte standen dann aber auch eine Menge von Erider Tahrmärfte standen dann aber auch eine Menge von Erider Schwarfte standen dann aber auch eine Menge von Erider Jahrmärfte standen dann aber auch eine Menge von Erider Jahrmärfte standen dann aber auch eine Menge von Erider Jahrmärfte standen der Bilchofsreiben zu setällen, auf die auch serner bei der immerhin geringen Bevölfervungsaahl des Vlatten Landens die Artiede solchen nur innerhalb ummauerter Städte sich bei wehrte des Schwarfte des sichrämfte beschwen der Schwarfte Mengen der Schwarfte das und der Feigeibere und der Schwarfte beschrieben werden des Westen Bereit und andere kendlichen Schwarfte des sichrämers werden des Westen auch um ber einste Mengen der sichen Rusen wort der Richen auch des Messen und ermennerer le der Reiten und als Messen und erweit

aus und ermunterte lo die Kauffeule. door inter spiele Sistu nehmen.

ein Riefenhatel in Zoppst. Die Enimidelung Zoppsto, die einerleits durch den internationalen Vertebr in Tongig, andererseits durch dass Euldisden des Kasinso in Zoppst derbeigesührt ill, mögt die Erdauung einem modernen, grohen hetels in Zoppst zur Notrendigfeit. Als not einiger Zeit des Kosinso auf neuer Grund'age unter Beteiligung des Frei-knales Tongia ins Leben trat, wurde sosielch auch die freiht, durch das groken, modernen hotels, wie es in Zoppst nach die ihrste, durch das Kasinso ins Nuge gescht. Des Kasinso Zoppst schieht, durch das Kasinso ins Nuge gescht. Des Kasinso Zoppst schieht, der Schen Welt-bewerd zur Erbauung eines neuen hotels in Zoppst aus. Die Bautosten durten unter den heutigen Umftänden an 200 Mit M. herenreichen. Auf den Meltbewerd zur Erwählung der Entwürfe für des Hotelbereit ist als alle-gemeiner Weltweitbewerd zusgeschrieben. Die Entwürfe müllen die zum 15. Wal eingezeicht seine so wird daren gedacht, nach in diesen Jahr mit 15. Dal eingereicht fein; es wird baren gebacht, noch in biefem Jahr mit

bem Reubau gu beginnen. Gine englifche Zeitfchrift teilt ihren Lefern mit Den Neubau zu beginnen.

* Mertwürdiges Geld. Eine englische Jeitschrift teilt ihren Lesen mit.
dest diesenige Mange, die gegenwärtig den geringsten Wert in der Welt dabe, der deutsche Psennig lei. Rum merten mit freisig nicht mehr viel won den Biennigen, und das alte Sprichwart "Mer den Psennig nicht edrt. Ik des Talers nicht wert" ift gung aus, der Robe gesommen. Mder immerdin war unser Aupserpfennig ein gutes und schönes Geldrich, leber feine Entwetung gewiß nicht verdiente Früher hat man aus allen möglichen Wetallen Geld geschlagen. So lieb z. B. Karl I. während des engelischen Wetallen Geld geschlagen. So lieb z. B. Karl I. während des engelischen Und da wan teine richtige Brügemaschine hatte, so wurden ein kachten, umd da wan teine richtige Brügemaschine hatte, so wurden eine fach Silber. oder auch Bleistüsse in allen möglichen Barmen und Ersber ausgegeben. In den Tagen der Alipper und Wipper" wurden die Geldstüsse geschnitten, um sich eines von dem wertvollen Wetall anzweignen, und man legte das Gelde ach auf die Wege, um seitzustellen, od es auch das richtine Gewicht dade. In früheren Zeiten sind dieweilen se und das richtine Gewicht dade. In früheren Zeiten sind dieweilen se und leinenstellen Geldricke. Eine solche Wänze vom Jahre 1730 mar 10 Jahr neit und wos 6% Pfund; sie deine Mert von eines 16 M. Jahr neit und wos 6% Pfund; sie dien Mert von eines 16 M. Jahr wahrt wird. Sie mist 25 Jahr zu 13 Jahr und wiegt über 40 Pfund. Wänzen aus Leder wurden in verschiedenen Teilen von Kachturopa im 16. Jahrbundert verwendet; sie hatten meist die Jahr nechtediger Streifen, in die kiberne eder kuplerne Knäpse gedämmert waren.

* Die Eladt der Auserskrünste, Die Stadt Mentle auf den Ballispinen

16. Jahrbundert verwendet; sie hatten meist die Jarm rechtediger Streisen, in die Liderne eder kusterne Knöple gehömmert waren.

* Die Eidet der Jemerobrünste. Die Stadt Manika auf den Philippinen derf den Kamen der "Ciadt der Jemerobrünste für sie in Anlyruch nehmen. Denn innerhald von der Monaten in sie zum zweitennal von einem "Denn innerhald von der Monaten in sie zum weitennal von einem "Lichtbaren Seuer deingelucht worden. Dan Jeuer, das vor nicht gang drei Monaten die Helpe und Samdusdäuser des Eingeborenenviertels von Manika vernichtete, war dos größte Jewer, das die Philippinen seit der Bestingeressung der der Vereinigten Staaten deingesucht hat. 12 000 Menschen wurden demals oddechies. Man vermutete Brandelstung, und die Pelizei datte Betdacht auf eine Jinangruppe, die daran interessert ist, sittlige Bauftosse and min zu bringen. Kunmehr dat wieder des Jewer in Manika gewältet, und die Ursache Arachtrophe ist obenson undefannt. 200 Juler wurden gestätet ober schwer von Gebenson daben über deim verkoren; viele murden gestätet ober schwer verlegt. Die Arbeit der Jewerwehr wurde deren flatfen Sturm gehlndert. Im Offisber 1920 beite berreits ein rieftges Jeuer die Hauptgebälte der Stadt vernichtet. Die Stadt ist übrigens auch ichen dreimal durch Erder einen einen Trümmerhausen verwandelt worden.

Handelsteil. Reichsbank-Ausweis

Nach dem verliegenden Ausweis der Reichsbank vom 22. April ist, wie in der dritten Monatswoche üblich, eine Entlastung der Anlagekonten eingetreten, die aber nicht die beträchtliche Zunahme der Vorwoche ausgleicht Die gesamte Kapitalenlage verminderte sich um 2053.7 Mill. M. auf 149 826 Mill. M., während die Steigerung in der Vorwoche 6745.3 Mill. M. betrug. Die Bestände der bankmößigen Deckung allein gingen in der Berichtszeit um 1997.1 Mil. M. auf 149 563.7 Mill. M. zurück. Auf der anderen Seite zeigte auch die Summe der fremden Gelder eine Abnahme, die iedoch im wesentlichen im Zusammenhang mit erfreulichen Rückflüssen an Zahlungsmitteln hinter der Anlageverminderung zurückblieb; sie ermäßigte sich nämlich um 1002.6 Mill. M. auf 29 771.8 Mill. M. Die Rückflüsse an Zahlungsmitteln in die Kassen der Bank waren nicht unbedeutend. Die Summe der im freien Verkehr belindlichen Banknoten und Darlehnskassenscheinen ging um 1416.1 Mill. M. zurück: der Rückgang überstieg damit die Abnahme im gleichen Zeitraum des Vorjahres — 551.6 Mill. Mark – um nahezu 1 Milliarde Mark. Im einzelnen erfuhr der Banknotenumlauf eine Einschränkung um 1435.9 Mill. Mark auf 132 627.7 Mill. M., während der Umlauf an Darlehnskassenscheinen diesmal eine geringfügige Zunahme um 19.8 Mill. M. auf 8754.2 Mill. M. zeigte. Das bei der Berichtswoche weiterhin um 5.9 Mill. M. auf 41.3 Mill. M. verstärkt. Der Darlehnsbestand bei den Darlehnskassen verminderte sich um 648 Mill. M. auf 12 478 Mill. M. Da die Reichsbank einen dieser Abnahme entsprechenden Betrag in Darlehnskassenscheinen an die Darlenskassen ablieferte. haben sich die Bestände der Bank an solchen Scheinen unter Berücksichtigung der erwähnten Abflüsse in den Verkehr auf 3603.3 Mill. M. ermäßigt. Nach dem vorliegenden Ausweis der Reichsbank vom

Wiesbadaner Bank für Handel und Gewerbe, e. G. m. b. H. Die Generalversammlung der Wiesbadener Bank für Handel und Gewerbe, E. C. m. b. H., fand Donnerstagabend unter zahlreicher Beteiligung im großen Saale der Kasino-gesellschaft statt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Geb.

Justizrat Dr. Alberti, widmete dem ausscheidenden Direktor Hirsch und dem verstorbenen Mitglied des Aulsichtsrates. Kaufmann L. D. Jung, ehrende Worte. Der neue Direktor Edmund Palm erstattete den Geschäfts bericht. Er gab einen fesselnden Überblick über die wirtschaftliche Lage, die Inflation und Scheinblüte von Handel und Industrie und wies insbesondere nach, daß der äußere Glanz nicht die Vermehrung unserer Reichtümer sei, sondern die Tatsache, daß alle Beteiligten vom Vermögen zehren. Der Gesamtums atz der Bank im abgelaufenen Geschäftsiahr betrug 6 Milliarden 385 Millionen Mork gegen 5 Millionen Mork gegen 5 Millionen Mork gegen 5 Millionen Mork gegen 5 Millionen Mork gegen 10000 Mark im Voriahre. Aktiva und Passiva schließen mit 118 713 264 M. ab. Von dem Reingewinn, der infolge der erhöhten persönlichen und sachlichen Ausgaben 646 600 M. gegen 1090 000 Mark im Voriahr beträgt, werden 286 861 M. = 6 Proz. Dividende verteilt. 100 000 M. dem Ruhegehaltsrücklagefonds und 133 324 M. dem allgemeinen Rücklagefonds zugeführt. 10 000 M. erhält als Jubiläumsgabe auf Antrag eines Mitgliedes der Wiesbadener Volksbild ungsverein und 50 000 M. bleiben zur Verfügung des Aufsichtsrats. Einstimmig angenommen wird ein weiterer Antrag seitens eines Genossenschaftlers, den Mitgliedern des Aufsichtsrates ie 5000 M., dem Vorsitzenden 10 000 M. iährliche Vergätung zu zahlen. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ie 5000 M., dem Vorsitzenden 10 000 M. iährliche Vergätung zu zahlen. Die ausscheidenden Mitgliedern des Aufsichtsrates ie 500 M., dem Vorsitzenden 10 000 M. iährliche Vergätung zu zahlen. Die ausscheidenden Mitgliedern der Bank sind 2013 selbständige Handwerker, 1005 Kaufleute um Fabrikanten, 442 Landwirte um 1913 gehören den freien Berufen an. Der Gesemtbetrag der von der Genossenschaft aufzunehmenden Anleihen wird von 100 auf 200 Mill. M. erhöht. Der Gesemtbetrag des Kredits, der einem Mitglied gewährt werden darf, wird von 1 auf 2 Mill. M. festgeselt. Die S dar ein in ag en, die bei 42 342 Einlegern 16 2

Wiesbadener Tagblatt.

Berliner Börse.

S Berlin. 28. April. Wegen der Unsicherheit der nolitischen Lago herrschte im Börsenverkehr große Zurückhaltung. Die Kursbildung war im allgemeinen geringfügig und hielt sich in engen Grenzen. 10 bis 30 Proz. nach beiden Seiten. Erhebliche Veränderungen waren teilweise am Montanaktienmerkte zu verzeichnen, wo sich Essener Steinkohle snfangs 60 Proz., Phönix 39 Proz. und Laurahütte sogar 145 Proz. höher stellten. Überhaunt zeichneten sich wieder oberschlesische Werte durch Festiekeit aus. Dagegen verloren Köln-Neu-Essen 50 Proz., Mannesmann 85 Proz. Bankaktien behaunteten ihren Kursstand. Schiffihrisaktien waren nicht gleichmäßig ohne wesentliche Veränderungen. Südösterr. Eisenbahn - Prioritäten, Anatolier und österr. Stantsbahn setzten auf unkontrollierbure Gerüchte wesentlich böher ein. Am Anlagemarkt schwankten deutsche Werte nur um Bruchteile eines Prozentes. Die Devisen gewannen bei geringen Umsätzen im Mittagsverkehr etwas festere Haltung.

Kurse vom 28, April 1922.

	Staatspapiere	710.7%		Dinch, Waff, u. Mun.	1858
. 20	leheschatz S. II	99.50	20	Daimler Motoren	301.50
	8. III	100 -	n	Deutsche Erdöl-Ges.	100
110		L7.80		Elberfelder Farbent.	724 -
41/4	8. IV-V	72.75	12	Each weiler Bergw	841
430	1924or	88.50	96	Friedrichshütte	
	cheantelhe	77.5	15	Felten & Guilleaume	900 -
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	25.80	7	Gasmotoren Deutz.	748
1160		89	25	Galaweider Eigenw.	
		141	Hall	Geisenkirch, Bergw	1105.
(Sa)	nuingeblet-Anleiko	114.50	19	Griesheim Elektron	90
Ser.	arprimien-Anielhe	13	it I	Höchster Farbwerke	713 -
1 Pro	euß. Schatz-Anw. 21 .	-	18	Harpener Bergbau .	820.
-	20	100 -		Hindr, Auffermans .	775-
1 Pro	uff. Consols	26 90	2	Hobeniobswerke	260
21/8		70.60	0	Hösch Eisen u. Stabl	1335.
THEFT		84	10	Des Bergbau	1555.
4 Be	Anleihe 08-14	77.50	2	Königs-u, Laurahütte	2415.
. Ba	yrische Anielhe	82	90	Kali Aschersleben	1145.
2346		71-	4	Kostheim Celjulose	748.50
	enbahn Vors	73 50	14	Kronprins Metalif	1750.
	mb. Staats-Ani. 07	95 40		Lahmeyer u. Co	430
	us. Anleihe	64.80	- 6	Lauchhammer	#25
4 .	99-13	75.75	12	Lindes Eismaschines	1300.
1 S4	ins. Anleihe	65,-	18	Ludwig Loews u. Co.	1110.
-				Mannesmann Röhren	1350.
Div.	Bank-Aktion.		10	Obersahles, Einenbed,	1010.
10	Berliner Handelagos.	534 -	14	Ein, Ind.	802
9	Commerz n. DiscR.	296	177	. Koksw	1390.
	Darmstidter Bank	312.50	16	Orenstein u. Koppel	1130.
18	Deutsche Bank	600	8	PhonBergb, u. Hutte	1220.
16	Discento - Commandit	460.50	25	Porzellant, Kakla	2796.
16		328 -	14	Rositzer Zuckerraft	1050.
	Dreadner Bank	292	111	Rhein-Nass, Bergw	2210.
10	Mitteld, Creditbank, Nation,-B. f. Doutschl.	315,	1	Rhein, Stahlwerke	1170.
11.	Oesterr, Kredit-Anel	97.50	112	Richeck Montan	1775.
6.1	Reichsbank	223	15	Rombacher Hüttenw.	308
200	reichibane		0	Rhein. Metallwarent.	508
100	and the second second		20	Eschsenwerk	580
Dive	paustrio-Aktien.	DEUDE I	1 8	Schuckert Elektria .	678
12	Albert, Chem. Werks	1905.	12	Siemens u. Halake	982
10	Adler-Fahrradwerks	530,-	91/1	Sudd. Eisenbahnges.	248
30	Augsburg - Nürnberg	1300	20	Verein. Gianzatoff-F.	2 25.
10	Allg. ElektrGes	725.	4.15	Varziner Papierfair.	:68
10	Bergmann, Elektrin.	755	110	Verein, Coin-Rottw.	105
10	Bad. Anilin u. Soda.	775	111	Wellor-ter-Meer Ch.F	350
	Blemarok-Hatte		35	Westeregeln	1650.
15	Bochumer Guffetski .	1130.		Zellstoff Waldhet	920
. 4	Brauerei Schultheiß .	725	10	HambAmerPaketf.	438,50
53A	Buderus Eisenwerke	899	1 0	Hansa-Dampfschiff.	392
10	Beton-u. Menierbau.	7 9	0	Norddeutscher Lieyd	
25.	Deutsch-Lux, Bergw.	1045.		Schantung-Eisenb	501
	Deutsche Kallwerke.	1735.		The state of the s	
10	DischUebers,-Elekt.		0	Türk, Tabakregie	
25	Donnersmarck-Hatte	2130.	1 0	Otavi Minen	
25	Dürrkopp, Bielef. M.	770	1 "	Genusscheins	-

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

= Frankfurt a. M.. 28. April. Die Börse zeigte gegen gestern ein wenig verändertes Bild. Auf einzelnen Märkten machte sich iedoch eine sewisse Uneinheitlichkeit bemerkbar. Im Mittelpunkt stand der Zuckermarkt. Die heutige stürmische Aufwärtsbewegung aller Zuckerkurse bis zu 140 Proz. dürften weniger auf die Herabsetzung der Einfuhrzölle für Zucker in England zurückzuführen sein als in erster Linie auf die bevorstehenden erheblichen Kapitulsvergrößerungen im Zuckerkonzern. Infolge der stürmischen Nachfrage gestaltete sich die Kursfestsetzung schwierig, Bei fast allen Papieren mußten Rationierungen eintreten. Frankenthal 900 (+ 50), Wachäusel 940 (+ 80), Offstein 995 (+ 140). Heilbroun 950 (+ 115), Rheingau 940 bis 980 gegen 850 gestern. Stuitgert 950 (+ 125). Der Montanmarkt verkehrte in uneinheitlicher Haltung. Caro 800 (- 5), Oberbedarf 900 (- 5), Laura 2580 (+ 80), Harpener 1835 (+ 35). Luxemburg 1028 (- 32), Buderus 918 (- 12), Riebeck 1770 (+ 5), Rheinstahl 1140 (+ 10). Auf dem Kalimarkt lagen vorwiogend Angebote vor. Westeregeln 1750 (- 100), ferner vorwiogend Angebote vor. Westeregeln 1750 (- 100), ferner vorwiogend Angebote vor. Westeregeln 1750 (- 100), ferner heldburg 620. Leicht rückläufige Bewegung wies der Chemicharkt auf. Anilin 775 (+ 20), Griesheim 880 (- 10), Höchst 701 (- 8), Hölzverkohlung 1205 (- 20). Scheidennstalt 1063 (+ 5), Elberfelder Farben 715 (- 15). Von Maschinenwerten Daimler 500 (+ 3), Klever 511 (- 13), Neckarsulm 745 (- 25). Wolff Buckau 850. Schiffahrtsaktien unverändert. Auf dem Elektromarkt. Darmädter Bank 310 (- 4), Deutsche Bank 496 (- 4). Auf dem Einheitsmarkt drängte der Ansturm auf die Zuckeraktien allenderen Interessen in den Hintergrund. Im Freiverkehr mäßige Umsätze. Mansleider Kuxe 25 750, Memeler Zellstoff 1850.

Kurse vom 28. April 1922.

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA		INV.		- 高度/200
Stadtanielben und			Chem. Fabr. Goldenb.	1610.
Obligationen.	3	PC.	D. Gold-u. BilbSch. A.	1074
Congacones.		17	Faber & Schleicher .	4.5 -
Wiesb, Stadtanl. v. 1900	-	40	Fahrz -Fab. Eisensch	100
	-,-	20	FanraFan. Elsenscu	1000.
		15	Farbwerke Mühlheim	
1///// = 1879	103	27	Feist Sektkellerei	723,-
to be the second	9	10	Filefabrik Fulda	∋62
D/e//a			Frankfurter Hot	1081.
Na Mainzer	89	21.	Frankf, Allg. Vors.	2450.
		36	Gran & Bilfinger	476
Prankf. HypBank	160 -	10	Gummi Peter	1344.
A CANADA CONTRACTOR OF THE CANADA CONTRACTOR O	89 -	97		628
	57	22	Heddernk, Kupferw.	
		37	Hoch- und Tiethes .	525 -
11/4/4	109	20	Holsverkohlungsind.	1210.
Life three medians By and the areas.			Junghanns, Gebr	500 -
37/49/4	83	11	LaderfAdl, &Opponia.	1740.
Nass. Landesbank V.	98,50	10	Lederw. Spicharts	730
style _ Lit. I	91	10	Löhnberger Mühle .	500
Maininger HypBk.	97.60			449
\$1/ef/a	83,-		Mainkraftw. Höchst .	
on Pfalzische HypBk.	100	15.	Maschineni, Badenia	550
	21.60	20	Maschineut, Essling.	96)
81/40/0			Maachinent Hilpert	550,-
1% Preud. PodCredit .	92.	10	Maschinent, Moonus	1.0
4% Central Bod,	94.75	20	Motorent, Obscursel	581
27/0/1/2	82	90	Pfälz Nähmaschinen	1009.
4% Pfandbriefbk	110	10	Plain Nakthescumen	
31/4/1/4	78	20	Pfainer Pulver	
6% Rhein HypBk	94	2	Pekorny & Wittek	\$95
37/A/o		28	Röhrenkessei Dürr .	3:0
2/0//a	80.25		Rütgers Werke	847
Div. Industrie-Aktien.	4B 40	90	Schnellpr.Frankenth.	368
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA		20	Schuhfabrik Herz.	520
10 Adlerwerke Rleyer .	520	9	Schukfab, A. Wessels	
16 Aschaffenb, Buntpap,	930	-		
_ Aschaffenb. Zelistoff	901	22	Se' abstoff-F. Fulds	
36 Bad, Anilinu, Soda .	778	90	Schriftgies, Stempel	
10 Bad, Uhrenfabrik .	950,-	7	Seilindnetrie Wolff	33
The A Plant and a bandle	15	1 55	Tellus Bergban	620
	1447.	100	V. Chem. Fab. Mannh.	-
40 Bayer, Spiegel u. Glas		-	Ver. D. Ottabriken	1030.
11 Back & Henkel	1042.	16	V. Frank, Schuhfabr.	+10
- Bens & Co	500	-	V. Frans. Beduaraus.	
Blng-Werke	534	25	Verzinkerei Hilgers	
Bled-u, Sälberh, Braub,	460.	50	Voigt & Haffner Vors	
25 Eleistift Faber	.200	26	_ Bt.	35-
	420	34	Velthom Seil	370 -
6 Branerei Binding	390	1 1	Waggoniabrik Fuchs	7 3 -
- Brown Bovery & Co.		14	Zuck erf Frankentha	0.3,00
15 Breuer Masch. Vors.			Waghiusel	. 815
18 St		14		1000
	100	Division of		

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

= Chemisch-Pharmaseutische Werke. Bad Homburg.
A.-G. In der Generalversammlung wurde der Abschluß für das erste. 9 Monate umfrasende Geschäftsiahr genehmigt. Derselbe weist einen Betriebsüberschuß aus von 62 382 M., der für Abschreibungen Verwendung findet. Der Vorsitzende führte dazu aus, daß das Ergebnis angesichts der hohen Einführungsspesen als nicht ungünstig anzuschen sei; im neuen Jahr arbeite die Gesellschaft bis ietzt befriedigend und die Aussichten werden zuversichtlich beurteilt. Die Gesellschaft wurde gegründet mit einem Aktienkapital von 1 Mill. M., das im Juli v. J. auf 2 Mill. M. erhöht worden ist. Gleichzeitig wurde damals ein Vertreg mit der Stadt Homburg v. d. H. abgeschlossen, nach welchem die Gesellschaft von der Stadtverwaltung das alleinige Ausnutzungsrecht der Bad Homburger Heilquellen auf die Dauer von 25 Jahren erworben hat.

wd. Deutsche Maschinenfabrik, A.-G. in Duisburg. Das

wd. Deutsche Maschinenfabrik. A.-G. in Dutsburg. Das abselaufene Gescäftsjahr schließt mit einem Reingewinn von 4.90 (2.95) Mill. M. Daraus sollen u. a. 30 Proz. (20 Proz.) Dividende auf die Stammaktien und 6 Proz. auf die Vorzugsaktien verteilt werden Ferner sollen 5.40 (0.38) Mill. M. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der vorliegende Auftragsbesland läßt ein verhältnismäßig befriedigendes Ergebnis erhoffen.

wd Hirsch Kupfer- und Messingwerke, Berlin. In der Sitzung des Aufsichtsrats wurde der Abschluß des Unternehmens für das Geschäftsjahr 1921 vorgelegt. Es ergibt sich ein Betriebsüberschuß von 75.20 (44.86) Mill. M. Dis allgemeinen Geschäftskosten erfordern 53 Mill. M. (35.11 Mill. M.). Abschreibungen 5.67 (3.18) Mill. M., so daß ein Reingewinn von 16.52 (11.55) Mill. M. verbleibt, aus dem eine Dividende von 15 Proz. auf 80 Mill. M. Stammkapital (i. V. 15 auf 50) verteilt werden soll.

Schiffahrt.

= Cunard-Linie. Anläßlich der Aufnahme des Schnelldampferdienstes zwischen Hamburg und New York hatte die Cunard-Linie am 23. April die Spitzen der Behörden, ihre sämtlichen Vertreter sowie die Presse zu einer Besichtigung übres im Hamburger Hafen liegenden Dampfers "Caronia" eingeladen. Ungefähr 150 Herren, die den verschiedensten Nationen angehörten, waren dieser Einladung gefolgt und fanden sich auf diesem mit allen Errungenschaften der Neuzeit ausgesintieten 20 000 Tonnen fassenden Dampfer ein. In allen Klassen sind Einrichtungen getroffen, um den Reisenden die Überfahrt so angenehm wie möglich zu gestalten. Die "Caronia" führt wie alle Cunard-Dampfer kein Zwischendeck, sondern auch die 3. Klasse besitzt kleine Kaiüten. in denen die Familien nicht wie beim alten Zwischendeck getrennt werden brauchen. Da die "Caronia" die Strecke Hamburg-New York in nur 8 Tagen zurücklegt, stellt sie zurzeit die schnellste Verbindung dar. Der Besichtigung schloß sich ein Bankett im Speizesanl 1. Klasse an und nach einigen kurzen, englischen Besrüßungsworten des Kapitäns hieß Herr M. Karlsberg als Hamburger Vertreter der Cunard Linie die Gäste im Namen seiner Reederei willkommen Die "Caronia" hat am 27. April ihre erste Reise angetreten. willkommen Di

Devisankurse vom 29 April, 10 Uhr mittags.

* Berlin, 29. April. (Eig. Drahtbericht.) Der Bollar notierte heute 285 .- Mark, der Franken 26 .- Mark, der Gulden --- Mark.

Viettervoraussage für Sonntag, 30. April 1923 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurta, M. Wolkig, trocken, warmer, 50dwind.



Generalvertreter: Karl Neuroth & Co., Frankfurt a. M. Fernsprecher Hansa 3902.

Spezialarzt Dr. Leo Wolff, Wilhelmstr. 4, Trambalt Victoria-Hotel, - Discrete (und Ruck-nmarks)-Leiden. Kein Salvarsan, nur Query-Serum ('n gebildete Laien wird abgegeben das Buch Dr. Query-Paris "Die Syphilis, ihre Mikrobiologie, ihr Serothe apie".)

Die Abend-Ansgabe umfaßt 6 Seiten.

Dauptidetftleiter: & Betil &

Cerantworffic für ben politifchen Tell; 5. Letifc; für ben Unterbaltungsteil: 3. Guntber; für ben telefen und provinziellen Tell, lowie Gerichtsiaal und handel: W. Ch; für die Unteigen und Reliament f. Dornauf, familich in Wiesbaden.

Corechitumbe ber Geriftleitung 18 bis 1 libr.

Montag, ben 1. Dai b. I., nachmittags, follen in den Distriften "Reroberg" und "Langeberg" ver-

fteigert merben:

1. 16 Muchen Scheits und Anslepelhols;

2. 225 Buchen und Eichen Wellen.

3usammenfunft nachmittags 4 Uhr vor der Resteuration "Keroberg".

Wiesbaden, den 28. April 1922.

Etädtische Berwaltung
für Landwirtschaft, Weinberge und Forsten.

Brennholzverfäufe.

Die Oberförsterei Sonnenberg verkauft aus dem Staatswalde öffentlich u. meistdietend am Donnerstag, den 4 Mai, von 3 Uhr vorm. ab, zu Riedersjockach im Gasthaus Iodann Heinz ("Jum grünen Tal"), aus der Hörsterei Oberiosdach, den Dütr. 21. 29b und 33 ca. 330 Rm. Buchenderbhols und 30 He. Wellen, sonie am Donnerstag, den 11. Wei, von 2½ Uhr vorm. ab zu Niedernhausen im Galthaus Gabler ("Deutsches Haus"), aus der Höcsterei Bremthal, den Dittritten 8 und Totalität (3, 6a, 7, 10a) ca. 40 Rm Eichenderbhols und 57 He. Wellen, sowie 450 Rm. Buchenderbhols und 57 He. Wellen, sowie bingungen, Beschränfungen usw. wie disher. Und beiden Tagen ist die Korittalse Wiesbilden geschlossen. Die Oberforfterei Connenberg verfauft aus bem

Bekanntmachung.

Berdingungstermin für die Installationsarbeiten von Be- und Entwässerung und Gasleitung (Los 1 bis 7) für die Besatungsbauten bierselbst ist 15. Mai, vormittags 18 Ubr. Die Angebotsunterlagen werden für 20 Mt. das Stüd im Biro abgegeben. Königkein im T., den 27. April 1922 F146 Reichn-Reubaubüro.

Der Restaurationsbetrieb und der Betrieb des Milchäuschens des hiesigen Strandbades soll für die diesiahrige Badezeit vergeben werden.
Schriftliche Angebote find dis Donnerstag, den 4. Mai d. I., 11 Ust vorm., auf Jimmer 7 des Rathauses abzugeben, wo auch die

Bedingungen su erfahren find. Schierstein, ben 27. April 1922. Der Burgermeifter: Refiels.

Radften Mittwoch, ben 3. Mai, nachm. 3 Uhr, werben bie Blate für Karuffell, Buben und Stanbe sum Kirchweibfeft, bas am 11., 12 und 18. Juni gum Kirchweibten. ftatifindet vergeben. Frauenstein, ben 28. April 1922. Der Bürgermeister: Schneiber.

Schreibmaschine "Continental"

nirb am Dienstag, ben 2. Mai, vermittage 11 Ubr, im Rathaus öffentlich meiftbiefend verfteigert. P25i Magifrat Eltville.

Freireligiöse Erbauung. Countag, 80. Abril, frah 10 Ahr, im Mathand, von Brediger Tichirn. Thema:

"Die Sehnsucht nach einem Helland.

prima Bolle, in allen Farben, verlauft billig

Selenenstraße 1, 2. Etage, Stieglis.

gur felbft. Uebernahme ber Ruche eines Rlubhaufes auf eigene Rechnung. Berfetter Roch ober Rochin erforbert. für einfach, gut jubereit. Effen. Event. Mitverwaltung bes jugeh. Logierhaufes (Dependance eines Sotels). Angebote unter S. 256 an ben Tagbi.-Berlag.

Statt Karten!

Die VERLOBUNG unserer Tochter JOHANNA mit Herrn KARL UNKELBACH zeigen wir ergebenst an

WILHELM KLAUER und FRAU, ANNA, geb. LÖFFLER.

Meine VERLOBUNG mit Fräul JOHANNA KLAUER bechre ich mich hiermit ansuseigen.

KARL UNKELBACH.

Achtung!

WIESBADEN, den 30. April 1922.

Friseurangestellte! Motung!

Sonntag vormittag 10 Uhr:

Deffentliche Versammlung

aller Ungestellten im Friseurgewerbe

im "Gewerkschaftshaus". Wellripftraße 49. Wichtige Befchluffe find gu faffen!

Erscheint alle! Es geht um Euer Mohl!

Der Borftand. Arbeitnehmerverband für das Friseurgewerbe.



für Anzüge und Paletots, nur beste Fabrikats, stets am Lager. Neu eingetroffen; Für den verwöhntesten Geschmack feinste engl.

graue Kammgarn-Stoffe Hosenstreifen — Covercoat Damen - Tuche

unsere Spezialitat, daher besonders billig — neun aparte Farben steis am Lager, silbergrau, taupe, lila, hellmode, kupfer, grün, braun, blan, schwars, für Jackenkestüme, Kleider, Mantel und vornehme Abend-Capes.

Gross- und Kleinverkauf.

Jede gewünschte Meterzahl wird abgegeben. Besuchen Sie mein Lager ohne Kaufzwang.

eingetroffen, grün, 200 cm breit, beste, dauerhafte, schwere Qualität.

Wagenfudi

Autofuch

P. Molineus, Tuch-Fabriklager

gnventar wird gestellt. Raution erwünscht. Biebricher Str. 17, Part., Wiesbaden, Biebricher Str. 17, Part., nur 2 Minuten vom Hauptbahnhof.

Deutscher Befleidungsarbeiter: Verband Micsbaden

Damenianeiderei! Bollwarenjabriten!

Dienstag, ben 2. Dai, abends 61/, Uhr, im "Gewertichaftshaus"

Große Versammlung.

Tagesordnung : Stellungnahme zu einer Mitteilung ber Arbaitgeberverbanbe und Befchlußsaffung. Da fehr wicht. Mitteil. zu machen find, uniffen alle Kolleg. ericheinen. Mbends 8 21ftr, Allgemeine Mitgliederversammlung. Am felben Tage, in ber Beit von 5-9 libr, Wahl gum Berbandstag, in ben besannten Lofalen. Bur Bahl und Lersammlungen Mitgliedsbucher mitbringen. Der Sorftanb.

Empfehle in Gebinden, Siphons und Flaschen

"Pilsner" Urquell

"Mündner" Löwenbräu

"Kuimbacher"

sowie die beliebten

ous der Werger-Brauerei A. G.,

Dotzheimer Str. 28 :: Telephon 302 ::

Herrumühlgasse 7 :: Telephon 887 ::

247

Wilhelm Ochs

Werkstätte für Grabmalkunst

am Südfriedhof

Entwurf u. Ausführung von Grabdenkmälern, Urnen, Figuren, Reliefs in jedem Material

Renovierungen und Erneuern von Inschriften an vorhandenen Denkmälern.

Dennerstag fruh berichieb plotlich infolge Bergichlages unfer lieber Bater, Grofvater und Schwiegervater

herr Friedrich Carl Ries

im 74. Lebensjahr.

In tiefer Trauer: Die Rinber.

Biesbaben, 28. April 1922. Blatter Strage 86.

Die Einäscherung findet Montag nachmittag 13/4 Uhr auf bem Gubfrieb. hof ftatt.

Statt Karten!

Die glückliche Geburt eines gesunden

Jungen

zeigen hocherfreut an

Landrichter Dr. Schaad u. Frau Maria, geb. Fusbahn.

Wiesbaden, den 28. April 1922. Weinbergstraße 15.

Um 27. April enticlief fanit nach langem, ichwerem Leiben mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater, Grofvater, Bruber, Schwager und Ontel

In tiefer Trauer :

Mina Cehr und Sohne.

Biesbaden, Frantenftrage 28.

Die Einascherung findet Montag, ben 1. Mai, vormittags 101/4 Uhr, auf bem Gab-friebhef ftatt.

heute morgen, 23/4 Uhr, entichlief fanft nach langem, ichwerem, mit Gebulb ertragenem Leiben mein innigftgel ebter Mann, unfer guter, treuforgenber Bater, Schwiegervater, Grogoater, Bruber, Schwager und Ontel

im 68. Lebensjahre.

Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Ratharina Martin, geb. Menth, Bwe., nebft Angehörigen.

Wiedbaben, ben 29. April 1922. Schwalbacher Str. 73.

Die Beerbigung findet Montag, ben 1. Mai, nachm. 3º/, Uhr, von der Leichen-halle des Südfriedhofs aus ftatt.

Todes-Unzeige.

Geftern berichteb fanft mein innigfe-geliebter Gatte, unfer treubeforgter Bater, Schwiegervater und Grofivater

Hermann Weger Boftfetreiar a. D.

im 76. Lebensjahre.

3m Ramen ber tieftrauernben hinterbliebenen: Frau Buije Mener, geb. Schellenberg. Wiesbaben, 29. April 1922.

Bon Biumenspenben und Konbolengbe-fuchen bitte man absehen zu wollen.

Danijagung.

Fur bie überaus herzlichfte Teilnahme bei bem Berlufte unfres Berftorbenen, bes

Herrn Franz Löw

sowie für die lostbaren Arangspenden, für bie troftreichen Worte des herrn Pfarrers Schüfter und gang besonders meinen lieben Kameraden der Berufs-Feuerwehr für die große Ehrung und den ergreisenden Gesang sagen innigsten Dank

Heinrich Löw nebst Familie, Bismard-Ring 38.

Dankjagung.

gur bie vielen Beweile herglicher Teil-nahme an bem uns fo ichwer betroffenen Berlufte unfrest lieben, teuren Entichlafenen

herrn Landwirt Jalob Dörr I

fagen wir allen, besonders herrn Bfarrer Benber für seine trostreichen Worte am Grobe, sowie für die bie bielen Krang- und Mumenspenden unsven herzlichken Dank.

Die trauernden hinterbliebenen.

Connenberg, ben 29. April 1922.

A STATE

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse starb heute abend, 6 Uhr, mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr Raumeister Lorenz Wagner

im Alter von 74 Jahren.

Sein Leiden war kurz, sein Tod ein sanfter.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Katharina Wagner, geb. Weiler Elly Berger, geb. Wagner Gustav Berger Walther Berger Günther Berger.

Wiesbaden, den 28. April 1922. Abeggstraße 2, Bierstadter Straße 17.

Die Einäscherung findet am Dienstag, den 2. Mai, vormittags 12 Uhr, im Krematorium auf dem Südfriedhof statt. - Von Beileidsbesuchen und Kranzspenden bitten wir Abstand zu nehmen.

Todes-Anzeige.

Statt jeber befonberen Angeige.

heute abend entichlief fanft nach langem Leiben meine liebe Frau, unfre gute Mutter, Grofmutter und Schwiegermutter

Margarete Reinhardt

Um fille Teilnahme bittet

3m Ramen ber hinterbliebenen; Carl Reinhardt.

Biesbaben, Frantfurt a. D., Raing, Crefeld, ben 27. April 1922.

Die Beerbigung finde Montag, ben 1. Mai, nachmittags 26/4 Uhr, von ber Leichenhalie bes Subfriedhofs aus ftatt. 398

Bon Beileibsbefuchen wolle man Abftand nehmen.

Todes-Anzeige.

Freitag abend entschlief sanft nach schwerer Krankheit meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter und herzens-gute Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

geb. Hartenfels

im 73. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: Ludwig Müller, Theaterwart, Wilhelm Müller, Architekt, Auguste Müller, geb. Müller, Lina Müller, Franz Müller, Stadtbau-Ingenieur

und 5 Enkel. Wiesbaden, Frankfurt a. M., Coblenz, Maxsain, den 28. April 1922.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 31/4 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Nach langem, schwerem Leiden ist heute mein innigst-geliebter, unvergeßlicher Mann, der treusorgende Vater meiner Kinder

Herr Dr. med. M. Rethy

Oberstabsarzt a. D.

im vollendeten 76. Lebensjahr sanft entschlafen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: In tiefstem Schmerz:

Frau Dr. Réthy.

Luxemburgstraße 6.

Die Einascherung findet in aller Stille statt. Kranzspenden dankend verbeten.

Hiermit die traurige Rachricht, daß meine Frau, unsere liebe, ausophernde Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und unsere liebe Freundin

nach furgem, ichwerem Leiben fanft entschlafen ift.

Die trauernben hinterbliebenen:

Josef Menger und Rinder Dans, Emmi und Jojef.

Wiesbaben (Sellmunbftr. 41), ben 28. April 1922.

Beerbigung: Montag, nachm. 21/, Uhr, auf bem Gubfriebhof.

Teilnehmenben Bermanbten und Befannten bie ichmeraliche Rachricht, bag mein lieber Mann, unfer guter, teurer Bater, Schwiegerpater, Grofpater und Onfel

Berr-Heinrich Tresbach

Rriegobeteran bon 1886 unb 70/71

am Freitag, nachmittags um 51/2 Uhr, im 78. Lebensjahre, burch einen fanften Tob von feinen Beiben erlöft wurde,

> In tiefer Trauer: Frau M. Tresbach und Rinder.

Connenberg, ben 29. April 1922.

Die Beerbigung findet Montag, ben 1. Mai, nachmittags & Uhr, wom Sterbehaufe, Talftrage 18, aus fatt.

Statt Rarten.

MII ben Lieben, welche unferm Unvergeflichen, jo fehr vom Schiffal verfolgten, die lette Ehre ermiefen, für die bergliche Teilnahme aller, für die so ichonen Rrang- und Blumenfpenden, bem wohltuenben Rachruf bes herrn Intenbanten Dr. hagemann im Ramen ber Intenbantur, bem herrn Dberregiffeur Debus im Ramen ber Solomitglieber, herrn Beder für bas Ballett- und Chorperfonal, herrn hofrat Commerfelb für die troftenben Borte, ben lieben herrn Rollegen für ben erhebenden Befang allen unfren tiefinnigften Dant. Much banten wir berglichft ber "Spielbereinigung Biesbaben". Das alles foll une ein Eroft fein, im tiefen Schmers um ben teuren Entichlafenen.

Fran Elijabeth Bracht und Kinder

Scharnhorftftraße 8.

führt iede Moche aweimal bin u. surid, a. Gubren, iewie einzelne Mödel-ltüde, auch Stüdaüter u. oergleichen besorgt wieder regelmäßig. Tel. 4292. Triseur Jung. 37 Bismardring 37. Karl Wagenbach. 16 Rettelbedstraße 16. Krüßer Boten-Kuhrmann.

Berichnitt 38% 1/1 TL 织t. 48.-Weinbrand, tell

1/1 Tl. Dit. 65.—, 38 % ohne Glas. Monopol.

Trintbranntweine Rlarer, Rummel Boch holber 1/1 H Mt. 81.—, 35°/21/2 Flaide Mt. 84.— \$

A. Kriessing Albrechtftraße 3, Tel. 1750.

In unges, ganz frische Margarine

1 - Pfund - 29.50 Block Mk.

Nächste Sendung 3 .pro Pfund teurer.

Michelsberg 9. Tel. 65?.

Billige Futter mittel

Safer Boll-Weigen Boll-Gerfte Gem. Sühnerfutter Anodenidret Mais Mais dret Machmehl Weizenflete Bijdmehl Futterbohnen Bohnenidrot Sirje, gelch. Camphor-Refteier.

Bellrigitraße 30. Telephon 1703. Rieferung frei Saus.

Brut-Eier von Rhobe-Iol.-Sühnern abrus. Krämer, Bleich-itraße 37. Bart. 3 fünfwöch. Wolfshunde

la 3utht "Legehühner 1921er Bucht, prima Beger, billig su verlaufen.

Rarl Betri Frankenftr. 26.

Allte autife Uhe mit Alabafterfaulen prw. su verk. Schmäb, Lehr-itrage 29.

Cine Ither, 1 Stienbahn mit Jubeb., 1 Kanfladen billig an vt. Bauer, Steingaffe 26. 3.

Gegr. 1865. Tel. 285 Beerdigungs-Muftalten Friede .. Bietät gengağe 8. le. Lager in all. Arien Holz- und

Metall-Särgen

Für das Frühjahr

Geite 8. Camstag, 29. Mpril 1822.



Fertige Herren-Bekleidung in höchster Vollendung:

Sport-Paletots * Covercoats * Raglans Zweireihige Taillen-Paletots Reise-Mäntel * Doppelseitige Mäntel Impräg. Mäntel * Gabardine-Mäntel Gummi·Mäntel * Sacco·Anzüge Cutaway-Anzüge * Sport-Bekleidung

> in ar "fältigster Ausführung angefertigt, in 20 Herren-Größen fertig am Lager.

Besuchen Sie mich!

NBUSBR

= Herren- und Knaben-Kleidung == Sport- und Auto-Kleidung

Wiesbaden

Kirchgasse 42

"Uralla" Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien. Spezial-Geschäft, für Follette-Gegenstände,

Wiesbaden Wilhelmstrasse 38. Fernsprecher 3007.

Dersand gegen Machnahme.

Tierschutzverein zu Wiesbaden E. B. Einladung

zur Jahresversammlung auf Donnerstag, den 4. Mai 1922, abends 6 Uhr, im Restaurant Wies, Rheinstraße 63.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Bericht ber Rechnungsprüfer, Jahresrechnung und Erteilung ber Entlastung bes Vorstandes. F379 3. Wahl des Borstandes und der Rechnungsprüfer.

Mitbürger in Stadt und Land!

Bom 8. bis 12. Juli 1922 findet in Erbenheim der

3. Massauische Bauerntag

Gs ift mit einem Maffenbefuch aus Raffau und allen Teilen bes Reiches ju rechnen. Mit Rudficht auf die Schwierigkeiten ber Unterbringung bitten wir famtliche Burger in Stadt und Land um Bereitstellung von Zimmern gum Preise von 30.— ML bezie. 40.— Mt. (aus-schließlich Steuer) je Racht und Bett. Auch Bimmer mit 2 Betten find erwunicht.

Anmelbungen find bi 20. Juni 1922 an bas Stadtifche Berfehreburo Biesbaben, Theaterlelonnade, zu richten.

Areisbanernichaft Wiesbaden-Land E. B

Anlage und Instandhaltung von Nutz- und Ziergärten, Kostenanschläge, Entwürfe und Pläne übernimmt

R. & O. Bismot, Biebrich a. Rh. Detzheimer Straße 25. Telephon 80.

Offene und geschlossene Privatwagen nach jeder Richtung.

Garage Grun 7 Taunusstrasse 7.

Vereinsbank

Eingetragene Genessenschaft

Gegründet 1865.



Wiesbaden

mit beschränkter Haftpflicht.

Gegründet 1865.

Sparkasse.

Elgenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7.

Geschäftsstand am 31. Dezember 1921

nach der Verrechnung des Reingewinnes.

AKTIVA. Hach de	a verrecima	ig des memgewinnes.	314
The state of the s	1 2 3	NAME OF TAXABLE PARTY OF TAXABLE PARTY.	K 3
	A DESCRIPTION OF	1. Geschäfts-Anteile (Mitglieder-Gut-	
1. Kassenbestand	980 660 91		
2. Fremde Geldsorten u. Zinsse	theine 55 629 77	haben):	
3. Guthaben bei der Reichs	sbank	a) verbleibender	390300
(Giro-Konto)	978 923 06	Mitglieder & 2100 646.03	
4. Postscheck-Konto:	100 to 10	b) ausscheiden-	
a) Nr. 250 Frankfurt	The state of the s	der Mitglieder 58 296.02	2 158 942 05
am Main	024.97	The second secon	AND DESCRIPTION OF THE PERSON
b) Nr. 76361 Köln		We declared transmitted as	
D) Nr. 70301 Rom	209.98 175 234 25	3. Sonder-Rücklage 1 , 600 000	1 000 000 04
am Rhein 110:	200.38 170 234 23	4. Sonder-Rücklage 2 183 328.24	1 383 328 24
5. Guthaben bei Banken (Ba	nken-	r Water Dackland für die An-	The state of the s
		5. Wohlfahrts-Rücklage für die An-	150 000
Konto)		gestellten der Vereinsbank	100 000
6. Bankwechsel u. Schatzanweist		6. Rücklage zur Unterstützung der	the state of the s
7. Geschafts- und Vorschussw	echsel	Hinterbliebenen im Kriege ge-	
(928 Stück)	118 355 054 69	fallener sowie kriegsinvalider	
8. Wechsel zum Einzug	11 377 90	Vereinsbankmitglieder und Ver-	10000
9. Wertpapiere der Vereinsbank	(Er-	einsbankangestellten und deren	
lauterungen siehe Bericht) .	2 574 405 70	einspankangestenten und deren	9 161
Cabaldage in Janforder Deal			9101
10. Schuldner in laufender Reci	mung	7. Sparkasse der Vereinsbank, Ein- lagen mit 1/sjähriger Kündigungs-	WEST CONTROL
(Kredite, 728 Konten):	and the same of the	lagen mit 1/, jahriger Kündigungs-	
a) gegen Verpfand.	The second second	frist (14496 Bucher)	13 817 574 20
börsengang, Wert-	CONTRACT CONTRACT	8. Darlehen auf Kündigung (Anlehen	PRINCIPLE STATE OF THE PERSON NAMED IN
papiere	018.73	gegen Schuldscheine der Vereins-	College College College
b) gegen persönliche	The same of the sa		
Bürgschaften, 7350	831.82	bank):	No. of the last of
a) more blanchelen		a) mit / jahriger	P. Springer
c) gegenHypotheken		Kündigungsfrist & 1 671 351.97	
und weitere Burg-	710 70 00 000 000 00	b) mit 1/, jahriger	
schaften , 9086	749,73 23 983 600 28	Kundigungsfrist ,, 592 596.55	2 263 948 52
11. Hypotheken u. Restkaufsch	Control of the Contro	The state of the s	Marine Marine
Hypotheken it. Nesskautsen	munge and ran	9. Auf bestimmte Zeiten fest ange-	v === 100 01
12. Vorschüsse (1283 Posten):		legte Gelder (403 Konten)	5 758 128 91
a) gegen Verpfand.	S. ST. STREET, ST.	10. Glaubiger in laufender Rechnung	
borsengang. Wert-		ohne Kreditgewahr. (4170 Konten)	40 044 973 49
papiere # 1242	197.66	11. Glaubiger in laufender Rechnung	
b) gegen persönliche		mit Wasditonwahanna 1990 Kantani	7 585 619 88
Bürgschaften, 2 150	338 44	mit Kreditgewährung (299 Konten)	46 244 49
Durgocharton		12. Hypotheken-Schulden	90 23/2 937
c) geg. Hypotheken	TO SECURE	13. Sicherheits - Wechsel (Geleistete	
und weitere Bürg-	1 01 01 P 000 00 01	Bürgschaften)	596 118 -
schaften 4 590	151.81 7 982 687 91	14. Unverrechnete Posten	1 379 995 32
13. Gegenwechsel für geleistete	Bûre.	15. Noch zu zahlende,	Action to the last
		erst in 1922 z. Aus-	123
schaften		zahlung kommende	
14. Ende 1921 aufgelaufene, et	rst in		
1922 noch zu empfangende	Linsen	Zinsen von Dar-	100000
von:	Strange S	lehen (Anlehen geg.	
a) Vorschüssen 111	257.—	Schuldscheine der	Sec. 2015
b) Hypothek.u.Rest-		Vereinsbank # 42611.70	
	424,45	16. Vorauserhobene,	100000000000000000000000000000000000000
The state of the s		dem Jahre 1922 zu-	
c) Wertpapieren der	542.70 144 224 15		
	050.70 123.204.10	zinsen 121 478.—	164 089 70
15. Geschäfts- und Hausgerät	1-		- 45 TO SECOND 10
16. Geschäftsgebäude		17. Gewinn-Anteile	107 990 50
Mauritiusstrasse Nr.7	THE RESERVE	18. Zuwendungen aus d.	- THE W. C. P. L.
		1921er Reingewinn an	To the same of
(Feldgerichtl. Schätz-	000	7 verschiedene ge-	
	-,000	meinnützige Stellen . & 6 800.—	
17. Geschäfts- und Wohn-			
gebäude Hochstätten-		Zur Verfügung des	20000
strasse Nr. 4 (Feld-	Harley Malana II	Aufsichtsrates " 30 000.—	36 800
gerichtlichne Schatz-	Shows I was a second	The second secon	
ungswert & 150 000) ,, 105	000 310 000 -		1000
		The second of the second of the second	
18. Beteiligung bei der Stadt.	Diede-	A CONTRACTOR DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	
lungs-Gesellschaft m. b. H.	Wies-	THE RESIDENCE OF THE PERSON OF	Control of the last
baden	3750 -		
	75 500 014 00	THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND	75 502 014 30
	75 502 014 30	The continue of the continue o	The state of the s
Nach Abschluß des Jahres 1921	betrugen die		
Geschafts-Guthaben de	r Miteliador	£ 2,100,646.03 gegen 1920 mehr . K	303,812,-
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1,533,328.24 , , , , ,	295,246.72
- sämtlichen Rücklagen		0 000 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN
Das eigene Vermögen beträgt d	emnach		599,058.72
Die Haftsumme von 7.018 Mitglie	dern je "K 500.— bet	ragt ,, 3,509,000.—	The state of the s
Die weitere Haftsumme von 5	35 Mitgliedern mit	650	
weiteren Geschätsanteilen	io & 500 betrac	rt 325,000.—	
Wolfer on Canada Company		A 3,834,000.— ,, ,, ,,	633,500
	- William Co.		340,204,426,66
Der gesamte Geschäfts- und Ba	r-Umsatz	, 5,070,649,334.66 ,, ,, ,, ,,	036,204,220,00
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		The same of the sa	

Wiesbaden, den 24. April 1922.

ereinsbank Wiesbaden

Mitglieder-Bewegung:

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Mergenthal.

Midnel.

Schönfeld.

Schneider.

Müsebedt.

1 276

Unfflärende Broichure

Heilung der Syphilis

obne Quedfilber u. Sal oarian d. d. bestbewährte unichabliche Methade n. z. med Sunk. Zu eben für 5.00 Mt. orto) durch Be t. Blaffus, Nachen.

Modern eingerichtetes Druckhaus Lagbiatthaus, Langgasse 21 - Fernsprecher 6650-83 Auf Wunsen Vertretenbesuch

Speisezimmer, Herrenzimmer, Salon u. mehrere Schlafzimmer, evtl. dazu passende cinzelne Möbel, Teppiohe, Bettverlagen und Chaiselonguedecken, Gardinen und Portieren; ferner Aufstellsachen in: Silber, Brenze, Porzellan u. Kristall. Alt u. neu Japan, Gelgemälde u. Zinngegenstände, türkische Schals u. Kelims. Zahle zeitgemäße hohe Preise!

> Martha Gullich Emser Straße 2. - Telephon 3529.

Wadstudie Tischlinoleum

&*********************************

Kleinverkauf - Grosshandel

Hermann Sienzel

Schulgasse 6.

ages-ange

la gebr. Kaffee!

reinschmeckend und ergiebig 1/, Pfd. Mk. 52.50, 47.50, 44.-Echter Malzkaffee 1/1 Ptd. Mk. 9.50 Ia Gerstenkaffee 1/1 Ptd. Mk. 9 .-

= Fröhling's Spar-Mischung! =

mit reinem Behnen-Kaffee

1/2 - Pfund - Paket Mk. 13 .-

10 % Kaffee

Mk. 24.-Mk. 18 .-

Fste. unges. Tafel-Margarine

1/1-Pid.-Würfel Mk. 35.50, 34.-, 30.-

Kokosfeff, blütenweiß 1/1-Pfd.-Tafel 35 .-Hokesfett, blütenweiß, lose Mk. 34 .-

Schmalz, gar. rein Mk. 42.-

Ia Teigwaren!

Bandnudeln Pfd. Mk. 13.50 Suppen-Einlagen Pld. Mk. 14.50

Elerbandnudeln 1/2-Pfd.-P. Mk. 8.50 Eierfadennudeln 1/,-Pfd.-P. Mk. 9.-

Ia Weizeumehl O Pfd. Mk. 9.75 Ia Weizenmehl 00 Pfd. Mk. 11.25

. Pld. Mk. 12.20 Weizengrieß Maisgrieß, weiß Pfd. Mk. 7.40

Gneisenaustraße Hellmundstraße Stadtversand: Grabenstraße.

Verein der Künstler u. Kunstfreunde

Wiesbaden E. V.

Zur Feier des 50jährigen Bestehens des Vereins

am 12-, 18-, 16-, 17. und 18. Mai d. J. im Kasinosaal Friedrichstraße 22, statt.

In demselben soll eine geschichtliche Uebersicht über die deutsche Kammermusik und das deutsche Lied gegeben werden. / Hervor-ragende Künstler werden die unste lichen Werke deutscher Meister darbieten. — Vortragsfolge siehe Anschlagsaulen.

Beginn der Morgen-Konzerte 111/, Uhr, Ende 1 Uhr. Beginn der Abend-Konzerte 71/, Uhr, Ende 91/, Uhr. Der Preis für alle 10 Komzerte beträgt für Mitglieder:

u. 50 Mk. der numerierte, 40 Mk., der nichtnumerierte Platz;
für Nichtmitglieder: der Platz 120, 80 und 60 Mk.
Einzelplatze 16, 10 und 8 Mk.
F 272

Die Plätze sind übertragbar.

Die vorbestellten Platze für Mitglieder sind gegen Abstempelung der Mitgliedskarte vom 1. Mal ab bis 6. Mai bei Moritz & Munzel, Wilhelmstraße 56, abzuholen; nach diesem Zeitpunkt werden sie gegen Erhebungsgebühr von 1 Mk. übermittelt. — Beitrittserklärungen neuer Mitglieder, sowie Vorbestellungen von Nichtmitgliedern werden ebenfalls bei Moritz & Münzel entgegengenommen. — Verkauf an Nichtmitglieder werden dringend gebeten, ihre Anmeldungen bis zum 1. Mai zu vollziehen, da von diesem Tage ab über die numerierten Platze zum Verkauf an Nichtmitglieder verfügt werden muß und Vorzugspreise an Mitglieder nicht mehr bewilligt werden können.

und Vorzugspreise an Mitglieder nicht mehr bewilligt werden können.

Der Vorstand.

Schwalbacher Str. 8 Die Tribüne Telephon 6029.

Dienstag, den 2. Mai 1922, abends 8 Uhr: > im Abouncment

Ein Abend bei Gustav Jacoby!

Goethe. Gedichte :: Balladen

II. Tell: Das Hexenlied.

Melodrama von Erast Wildenbruch. Musik von Max v. Schilling.

Gesellige Lieder. III. Tell: Das neue heifere Programm! :: Saure!

2150	Humor!			WILE	
Korbsessel	Mk. 20.—	Galerie	1. R.	10	
TCO DOCUMENT		Galerie	2. R.	7-	

Galerie 3. R. 6 .-1. Parkett , 10 .-6.-

Ververkauf: Sonntag 11-1 Uhr Montag 10-1 Uhr Dienstag 10-1 Uhr, 2-5 Uhr Kasse Wintergarten.

Den ganzen Tag: Blumenthal, Born & Schottenfels, Christmann.

Gut erh. Rinbermagen (Brennabor) bill. su Meier, Ablerftrage 53. pt.

(fast neu) u. Kranfen-wagen zu verf. Solland,

Meues Fahrrad billig su verfaufen. Grüntbaler, Patramfirage 20. Stb. 2.

hohe Bezahlung. Suche Rinber-Rlapp-magen. Boitt. genugt. Rarl Betri Frantenftraße 26, 3.

Ausget. Frauenhaar fauft sum Sochtwreis R. Bobig, Saarbandl., Belenenstraße 2. 1. Et.

Ariftall-Lüfter

für Giettr. ob. Rergen geinat.

Ben Soliman, Bilhelmftrage 30.

Saare lauft 3amponi,

Lehrmädchen selucht. Carl Soppe, Glas u. Borzellan, Langsaffe 13

Spulmadden sel. Rab-mann. Geerobenftr. 27.

auf Dienreparaturen 3c.
311m balbigen Eintritt
gesucht. Dielbung mit
Zeugn. A. Plat, Ofen-bau, Dosheimer Str. 20.

Lehrling für Jahntechnif vefucht. Gefl. Diferten unter M. 261 an den Taabl-Berlag.







Dienstag, den 2. Mai 1922 8 Uhr, im großen Saale:

L Fesikonzeri

Leitung: Carl Schuricht. Solistin:

Grete Stüdegold

München (Sopran). Orchester: Städtisches Kurorchester.

I. Variationen über ein Thema von Mozart M. Reger 2. Lieder von Strauß und Reger

(Grete Stückgold) 3. Zarathustra für großes Orchester R. Strauß Eintrittspreise: 150, 120, 90, 60, 30, 15 Mk. Garderobegebühr: 2 Mk.

Mittwoch, den 3. Mai 1922 8 Uhr, im großen Saale: Mimische Tanz-Spiele

Willi Godlewski, ehem. Ballettmeister u. 1. Solotanzer am Opernhaus Frankfurt a. M. und

Gitta Cucuel, Berlin.

Orchester: Städtisches Kurerchester. Eintrittspreise: 60, 50, 40, 30, 20, 15 Mk. Garderobegebühr: 2 Mark. F2

Gesangunierricht Atemtechnik, Stimmbildung Methode Prof. Eugen Hildach, Frankfurt a. M.

Else Schumann

Konzert- u. Oratoriensängerin, Wiesbaden, Kaiser-Friedr.-Ring 74, 3. — Sprechstd. 2—4 Uhr.

Große Bleiche 4

Das behagliche Heim

Winzeigen ihnen gern a. unverbindt. die hervorragenden Ernengnisse der Möbel-Industrie.

> Formenschönheit vereint mit mustergültiger, meisterhaften Arbett.

Speisezimmer - Herrenzimmer Schlafzimmer

Vornehme Klubmöbel in Leder und Gobettn Elegante Dielenmöbel in Peddig Weide, Hots zu noch erschwinglichen Preisen.

Arbeitskraft u Lebensfreude Chodesberger-Kräuter

Vorratig in Wiesbaden: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Berloren ein brauner runber

(Fuchs)

am 28. 4. nach 10 Uhr abends, nom Reibenz-Theater fiber Karlftrabe, Luzemburgvlak, Wieder-bringer erhält Belobn. Kailer-Ar-Alba 58. B.

Entlaufen großer Jagdhund

(Setter), weiß mit gelb. halsband trägt die Auf-ichrift: A. von Roball, Bei. S. Serrmann; auf "Bitt" borend. Gute Be-lohnung. Mitteilung wird belohnt.

Reinmann, Schwalbacher Str. 14, Geschäft: Reugasse 3. Leienkan 3822

Spig

meis u. braun geflect, auf "Molli" börend, am Mittwoch entlaufen. Gea. Belohnung abaug. Luisenstraße 5. M. B.: dalelbit 1 Bundehürte u. icharfer Wachbund zu taufen gel. Silbert, Luisenstraße 5.

Eutlaufen 8 Mon. alter geströmter Wolfsbund, a. d. Namen Lux" börend. Wiederbett. gute Belohnung. Bor Anfauf wird gewarnt.

Sensburger, Mernnbroftraße 12.

Laube zugeflogen grau ichillernd, m. Ring. Absubol. Aarstr.24, 1 r.

Rirdlide Anseigen

Sillille Allelgen

Sonntag, den 30. April.

Evangelijche Kirche.

Warttfirche. 8.30 Uhr:

Jugendgottesdienst. Bfr.

Kumps. 10 Uhr: Bfr.

Schühler. (Abendmahl.)

5 Uhr: Bfr. D. Schosser.

Bergirche. Jugendgottesdienst. Bfr.

Grein. 10 Uhr: Bfr.

Boti. 5 Uhr: Detan

D. Beelenmeuser. Tauten

u. Trauungen: Bfarrer

Grein. Beerdigungen:

Defan D. Beelenmeuser.

Aingfirche. 8.30 Uhr:

Jugendgottesdienst. Bfr.

D. Schosser. 11.30 Uhr:

Kindergottesdienst. Bfr.

Dr. Ott. 10 Uhr: Konl.

Rat Rottbeuer. (Abendmahl.) — 11.30 Uhr:

Rindergottesdienst. Bfr.

Dr. Ott. 10 Uhr: Ronl.

Rat Rottbeuer. (Abendmahl.) — 11.30 Uhr:

Kindergottesdienst. Kon.

Riftorial-Rat Rortbeuer.

5 Uhr: Bir. Dr. Ott.

(Liturg-musik. Geier.)

Baulinenstift. Bormittags

10 Uhr: Bjarrer Seld.

Cn. Bereinsdaus. Blatter

Str. 2. Sountas. 11.30

Uhr: Kindergottesdienst

Bfr. Schükler. Abends

S.30 Uhr: Bibelstunde.

Brij. Enderlin. Mitt.

moch. nachm. 5 Uhr

Wischlunde. West.

Mil. Enderlin. Mitt. woch, nachm. 5 Uhr Bibelkunde Bfr. Selb. Mechen in Andre Bir Seld.
Ratholische Kirche.
Rollette für das Baisenbaus in Marienbausen.
Vensitatinstirche. Deitige
Messen 6, 6.45 u. 12 Ubr.
Amit 7.30 Ubr. — Sinderigotesienst 8.30 Ubr. — Rachmittags 2.15 Ubr.
Rochamt 10.30 Ubr. — Rachmittags 2.15 Ubr.
Beginn der Maisende beil Messen der Mochentags beil Messen Bronnerstag u. Samstag. abbas 8 Ubr.
Mainabacht. — Bretiag 5. Mai. Ewiges Gebeit von morgens 6.15 bis abends 7 Ubr. Montag. Dienstag. Donnerstag u. Samstag. abbas 8 Ubr.
Mainabacht. — Bretiag 5. Mai. Ewiges Gebeit von morgens 6.15 bis abends 7 Ubr. Beichtage Gemeinde, Mochentagen nach 8 Ubr. an allen Machen Stifftische. Deistig Merikande. Mochentagen nach ber Krübmesse.
Mariesbisstiffische. Deistige Messen der Arabmesse.
Mariesbisstiffische. Deistige Weiselnung.
Mariesbisstiffische. Deistige Messen der Arabmesse.
Mariesbisstiffische. Deistige Gebetsstunde.
Mariesbisstiffische Deistige Gebetsstunde.
Mariesbisstiffische Gemeinde, Samt mit Wredigt. Dir. Edward in Wredigt. Dir. Andre in Breugen suges beinst. Breug Ratholiiche Rirche.

tag. morgens von 6 Uhr an, Freitag. von 6—7 u. nach 8 Uhr. Samstag v. 4—7 und nach 8 Uhr. — Samstag, 6 Uhr. Salve. Dreifaltigt. Blarefirche. Beier d. ewigen Gebets. Die Kollefte ist für den Aliarrerein der Flarret bestimmt. — 6.30 Uhr. Urelesung des all 1.2eil. Saframentes u. Frühmeste, 8 Uhr zweite beil. Welle. 9 Uhr Kinders gottesdienst. — 10 Uhr. Dechamt. 6 Uhr. Schußsandacht mit Umgang. Tedeum u. Segen. — Nichentags deil. Messen. — Nichentags deil. Messen. — Nichentag. 7 Uhr Schußsandacht mit Umgang. Tedeum u. Segen. — Nichentags deil. Messen. — Nichentag. 7 Uhr Schußsandacht mit Umgang. Tedeum u. Segen. — Nichentag. 6.30 Uhr. Steile. Montag u. Mittswoch, abendo 8 Uhr. Messen. Sein. Freitag. 6.30 Uhr. Sers. Jein. Führe. 6.30 Uhr. Sers. Jein. Sühr. Sein. Sein. Sühr. Sers. Jein. Sühr. Sein. Sein. Sühr. Sers. Jein. Sühr. Sein. Sein. Sühr. Sein. Sein. Sühr. Sein. Sein. Sein. Sein. Sein. Sühr. Sein. Sein.

Rottavelle sur bl. Rottavelle jur bi. Elifabeth (Blumentballchule).
Deil. Mellen 7:30 und
11:15 libr. Kindergottesbienst 8:45, Dockami 10.
Rachm. 5 libr: Eröffn.
ber Malandachi. Werft.
bi. Mellen 6:30 u. 7:15
libr (Schulmesie). Um
Mittwoch. Schubsest des
beil Isierh. 7:15 libr:
Tockami — Beichtgelegenbeit: Samsing,
nach 8 libr. Sonntag,
vorm. von 6:30 libr an,
— Beil Rommuntonen:
Sonntag um 7 libr. porm. pon 6.30 Uhr an.
— Seil Rommunionen:
Sonntag um 7 Uhr.
por und nach den beiden
ersten Gottesdiensten u.
nach Bedarf. Werstags
por und nach seder beil.
Messen des Herstags
greitags Beichtgelegenbeit nachm. pon 5 dis
7.30 Uhr. — Am Herts
Jesustreitag 7.15 Uhr.
Gesungene des Messen.
Während d. Massen.
Während d